

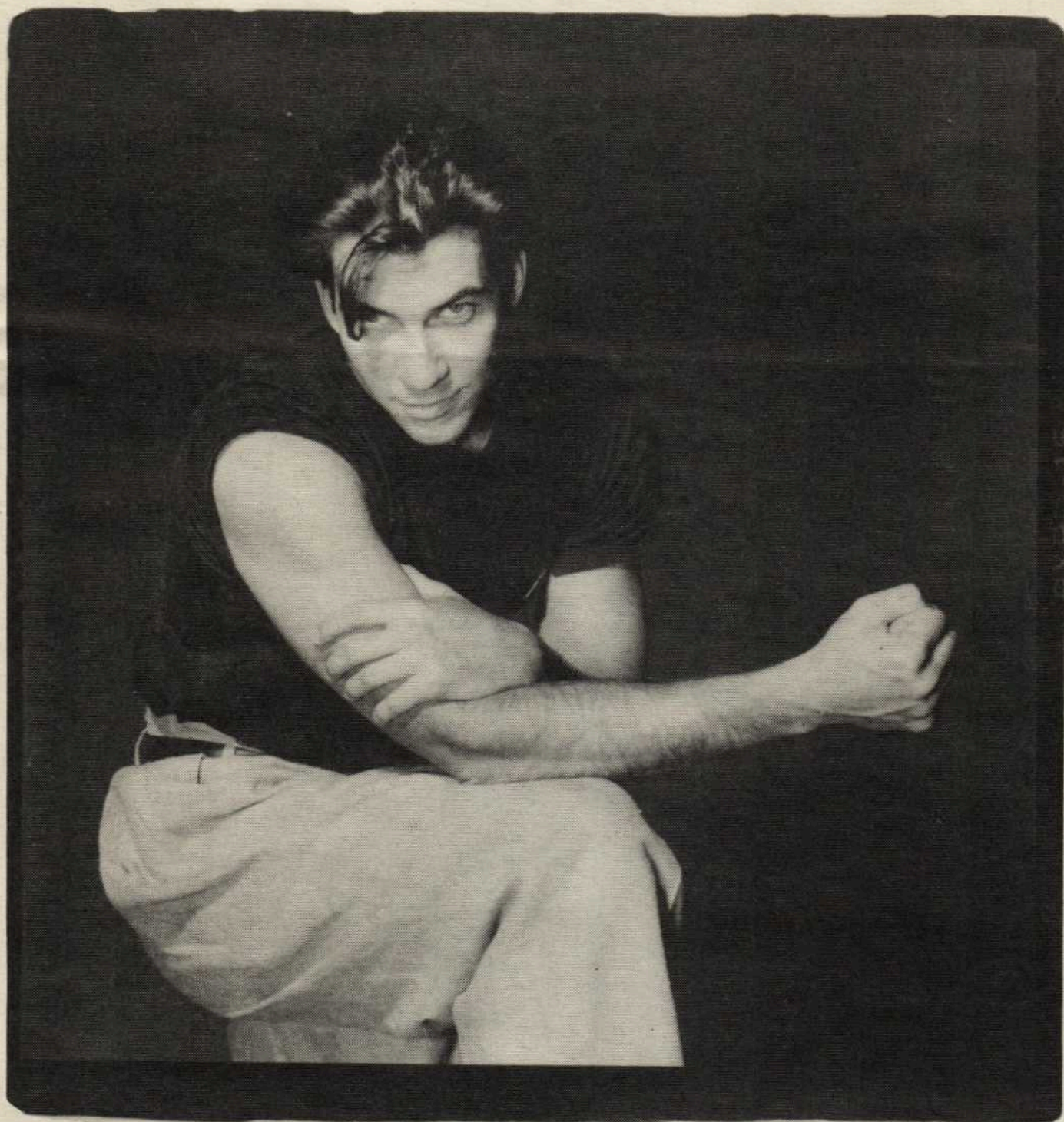
Nürnberg S Schwulen P Post

vom Fliederlich e.V.
Nummer 77 - März 1992



J2326E

DM 1.-



Norbert Heuler / Detlev Pusch

Männer lieben Männer
Nicht nur sicher
Sicher

 Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

In eigener Sache

Stillschweigend hat sich etwas bei der NSP geändert: wir bekommen immer öfter Artikel von Lesern. Ja genau: von Euch, von dir, auch (bald?) von Dir.

Und es soll nicht im Redaktionsalltag untergehen: wir – die Redaktion – freuen uns sehr und riesig darüber. Obwohl wir uns vorbehalten müssen, Eure Artikel vielleicht nicht abzu drucken (weil z.B. andere Inhalte wichtiger sind, der Artikel uns anonym zugesandt wurde, oder einfach kein Platz im Heft mehr ist) bzw. zu kürzen, werden wir weiterhin versuchen, Eure Texte in die NSP zu bringen.

Was? Du willst auch was schreiben? Wie Du es machen sollst?

Ganz einfach: schicke uns Deinen Artikel an NSP-Redaktion c/o Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15/II, 8500 Nürnberg 1, oder bring ihn bei Fliederlich vorbei. Spätestens zum Redak-



Inhaltsverzeichnis

Seite Drei	Seite 3
Schwules im Bayerischen Fernsehen	Seite 5
Rauschen im Blätterwald	Seite 9
Neues von Fliederlich	Seite 10
Nürnberg und Umgebung	Seite 13
Veranstaltungen und Termine	Seite 16
ACT UP	Seite 17
Was Ihr wollt... Der AH-Fragebogen	Seite 18
Kurz berichtet	Seite 20
Kleinanzeigen	Seite 26

tionstreffen (2. Sonntag im Monat um 17 Uhr) sollte uns der Text vorliegen. Bitte kennzeichne Deinen Artikel so, daß wir wissen, wie Du heißt, wo Du wohnst (diese Daten brauchen wir, weil jeder Autor der NSP selbst presse rechtlich für seinen Artikel verantwortlich ist), ob Du Deinen (vollen?) Namen abgedruckt haben möchtest (das ist keine Bedingung für die Veröffentlichung), und daß Du mit der Veröffentlichung einverstanden bist. Besonders hohe Chancen haben bereits per PC auf Diskette eingetippte Texte. Disketten werden spätestens nach mehrmaligem Nachfragen zurückgegeben.

Übrigens: auf Wunsch stellt die Redaktion Stift und Papier zur Verfügung – Anträge in dreifacher Ausfertigung sind zu richten an Fliederlich.

Ebenso: habt Ihr tolle Photos, Zeichnungen... ab an die NSP.

Solltet Ihr aber einfach eine tolle Idee haben, Euch aber der Mut, die Zeit, der Wille, Photo apparat, Papier oder ähnliches fehlen: ruft uns doch bei Fliederlich an und laßt Euch einen von der NSP geben. Wir freuen uns auf jede Form von Mitarbeit – auch für einzelne Projekte (Artikel, Photoserie etc.).

Liebe Grüße
von der NSP-Redaktion

Frühstück bei Fliederlich
jeden Sonntag ab 11 Uhr ab 15. März

COME

BACK

unter neuer Leitung

Inhaber: Rainer Schöffler

bietet Unterhaltung in zwei Räumen

DISCO

**Mittwoch, Freitag,
Samstag, Sonntag**

PILSBAR

Mittwoch bis Montag

Freitag, Samstag und vor Feiertagen: Getränke-Mindestverzehr DM 8,-
an allen anderen Tagen: DM 5,-

NEU:

reichhaltiges Angebot
an kleinen Gerichten, z.B.:

Schinken-Käse-Baguette	6,50
Bihun-Suppe	6,-
Käse-Creme-Suppe	6,-
Pfeffersuppe Madagaskar	6,-
Serbische Bohnensuppe	6,-
u.v.m.	

NEU:
ab sofort
COLA LIGHT

Öffnungszeiten:
21 - 4 Uhr
Dienstag Ruhetag

Engelhardsgasse 2
8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 22 24 80

Auf Euren Besuch freut sich die COME BACK - Crew

Schwules im Bayerischen Fernsehen!

Die zweite Februarwoche dieses Jahres ist als eine einigermaßen Besondere festzuhalten - zumindest, was das Bayerische Fernsehen betrifft: Zweimal ging es in Diskussionsendungen auch um Schwule und Lesben: am Montag zur besten Sendezeit um 19 Uhr in "Live aus..." zum Thema "Kath. Kirche und Sexualität", am Freitag um 22.30 Uhr konkreter um "Verstecken, verleugnen, verdrängen - Homosexualität in Deutschland". Für die, die's nicht mitbekommen haben, ist eine kleine Zusammenfassung sicher angebracht.

Martin Schieber

Zum ersten: "Kath. Kirche und Sexualität" - das war natürlich ein Rundumschlag zu allen brennenden Fragen in diesem Bereich wie Zölibat, Frauen in der Kirche, Verhütung, Sex vor der Ehe und schließlich auch Homosexualität. Insgesamt erfreulich: die offene, realistische, mit erstarrten kirchlichen Vorgaben brechende Haltung des Bamberger Domvikars Löffler. Doch genauso vertreten: die uns allen wohlbekannte Position der Kirche in Person eines Paters, dem sogar die kirchlichen Jugendorganisationen weit aus zu liberal sind. Seine Hauptaussage - neben der Betonung der Erhabenheit der "vorehelichen Keuschheit" - war: "Dieser Mann ist für mich krank!". Gemeint war damit der schwule Diskussions Teilnehmer von der HuK München. Irgendwie stand er mit dieser Meinung aber recht alleine da, dem massiven Protest des Publikums nach zu schließen.

Was bleibt? Die Kirche hat glücklicherweise nicht nur Dybas zu bieten - auch schon was?!

Zum zweiten: Eine Diskussion, wie sie wohl typischer nicht sein könnte. Die Fronten waren leider klar: auf der einen Seite ein Herr Kirchlechner (ja, solche Namen gibt's echt!) von der Jungen Union (allgemeine Platitüden: "Haben Sie schon einmal versucht, von Ihrer Homosexualität wegzukommen?"...), Herr Schmidt, Professor für praktische Theologie aus Erlangen (meint, Sexualität sei nicht publik zu

machen, stellt gleichzeitig aber mit seinem Ehering und Reden über seine Familie seine Heterosexualität zur Schau...), Herr Lohmann, ein katholischer Publizist (sieht in der Ehe zwischen Mann und Frau die gottgewollte Ordnung, die erst wertvoll wird, wenn beim Sex ein Kind entsteht; folglich sind andere Formen der Sexualität weniger wertvoll.)

Die schwul-lesbische Seite vertraten Frau Oesterle-Schwerin (lesbische Ex-Bundestagsabgeordnete der GRÜNEN), Frau Engel (Mutter eines Schwulen, der wegen seines offenen Bekenntnisses zu seiner Beziehung zu seinem Freund keine Anstellung bei der evangelischen Kirche bekam), ein Mitarbeiter der Münchner AIDS-Hilfe und ein Vertreter des Münchner schwulen Infozentrums.

Auch in dieser Diskussion blieb es beim Altbekanntem: ethische Minderwertigkeit schwuler und lesbischer Lebensweisen, angebliches Unvermögen zu dauerhaften Partnerschaften, "so-lang-Du-es-keinem-sagst,-toleriere-ich,-der-Hetero,-großzügigerweise-Dein-Schwulsein", Horrorgeschichten von Schwulen, die einen 10jährigen adoptieren, um ihn sexuell zu mißbrauchen, und so fort.

Da stießen die sachlich vorgetragenen Argumente und Darstellungen der schwul-lesbischen Seite auf taube Ohren oder weckten die Emotionen, be-

sonders des CSU-Knaben, der sich offenbar selbst profilieren wollte.

Was leider nur kurz tangiert wurde, obwohl es von der Themenstellung her ein zentraler Punkt hätte sein sollen: Probleme des Coming-Out für jede/n einzelne/n Lesbe oder Schwulen.

Die Diskussion zeigte in diesem Zusammenhang mal wieder, daß wohl noch viel Zeit vergehen wird, bis es selbstverständlich und ohne Furcht vor Konsequenzen möglich wird, wenn ein Schwuler oder eine Lesbe ihrer Familie, dem Arbeitgeber usw. sagt: "Ich bin schwul bzw. lesbisch."

PS 1: Der Mann von der Jungen Union sagte, es gebe in der CSU oder in der JU keine Schwulen oder Lesben. Es soll aber doch welche geben, was man so hört...!

Trotzdem schließe ich mich dem Herrn Kirchlechner in diesem Punkt gerne an: Hoffentlich ist jeder Schwule und jede Lesbe klug genug, nicht in diese Partei einzutreten!

PS 2: In der gleichen Woche gab es noch dazu eine Diskussion über Outing in der Reihe "Pro und Contra" in der ARD. Das Bayerische Fernsehen hatte sich zwar nicht ausgeklinkt, aber ich habe sie trotzdem nicht gesehen. Man hat ja schließlich noch andere Freizeitbeschäftigungen, als vor der Glotze zu sitzen!



Männer im Bad

Unser Spiel-Abend in der Apollo-Sauna

Um 19.30 Uhr sollte die Veranstaltung beginnen, doch bereits um 19 Uhr trafen die ersten Teilnehmer von "Männer im Bad" ein. Um zehn nach halb acht (als ich selbst durch einen Fehler mit der Bahn eintraf) war das Bad dann bereits so voll daß sich die Gäste förmlich auf die Füße traten.

Text von Thomas Schröder
Fotos von Lützi



Es war also kein Problem, die 8 Mannschaften à 3 Personen zusammenzubekommen. Jeder Mannschaft wurde ein Name, eine Farbe und eine Nummer zugeordnet. Neben den Schwulengruppen und -Organisationen haben sich auch viele andere einfach zwanglos zusammengefunden und Mannschaften aufgemacht. Es gab dann Gruppen wie die "roten

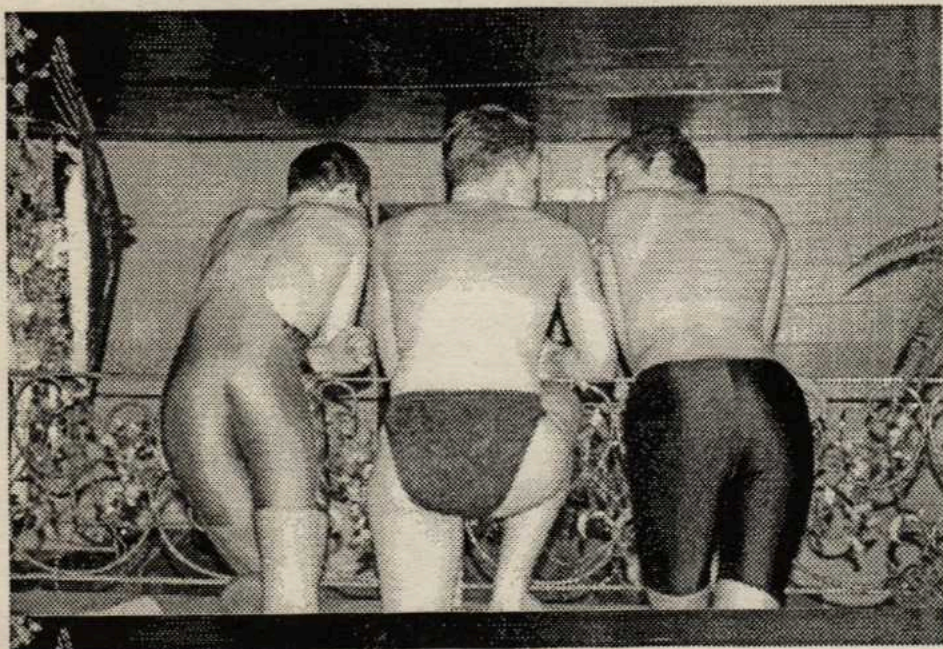
Schnecken", die "blauen Sägefische", die "grünen Piranhas" u.s.w.. Diesmal wurde die Veranstaltung allerdings – wie angekündigt – vom Sportverein "Rosa Panther SLSV" organisiert und durchgeführt. Man kann die Organisation durchaus als perfekt einstufen; wahrscheinlich weil hier die Sportgruppe der AIDS-Hilfe

und der SLSV erfolgreich zusammengearbeitet haben.

Es waren diesmal auch viele Zuschauer gekommen, die zum Teil eigentlich auch teilnehmen wollten, aber die acht Mannschaften waren schon voll. Dafür feuerten sie die einzelnen Mannschaften dann später auch an, was nicht weniger wichtig und – für die Zuschauer – amüsant war.

Als die Vorbereitungen dann abgeschlossen waren, konnte es auch mit den Spielen losgehen. Soviel vorweg: wir hatten einen irrsinnigen Spaß dabei.

Es waren viele bekannte Spiele dabei, aber auch welche, die aufgrund der Erfahrungen des letzten Males verändert wurden. Unter den altbekannten Spielen waren z.B. die Dildo-Staffel (mit der Hürde, daß vorher ein Kondom drübergezogen werden sollte), mehrere Spiele mit Ballons, das Reiter-Spiel und ein Spiel mit Luftmatrasen. Abgewandelt wurde (leider) das Cockringtauchen. Weil der Cockring im Wasser nur schlecht





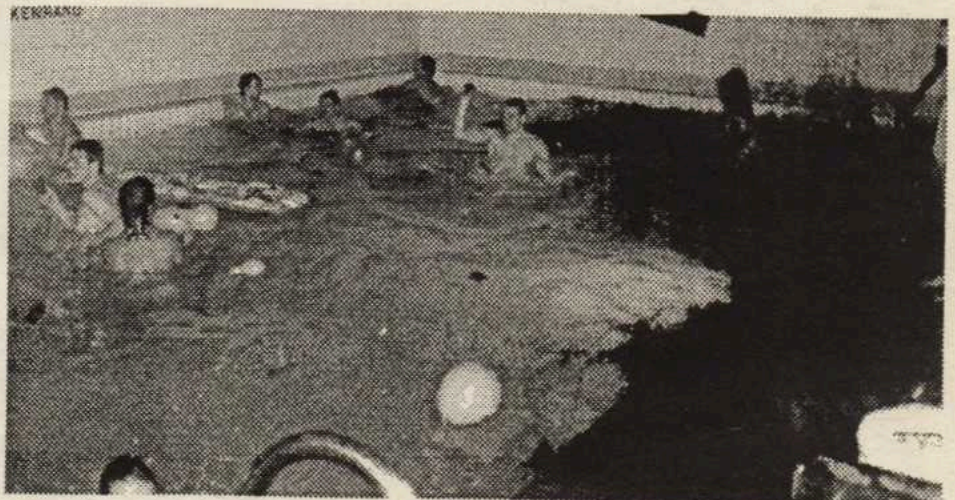
zu sehen war, wurde der Cockring durch Gewichte ersetzt.

Während wir spielten, verging die Zeit wie im Fluge, und niemand hatte überhaupt das Bedürfnis, auf die Uhr zu sehen, auch ich nicht.

Nachdem die Spiele abgeschlossen waren, ging's zur Preisverleihung. Um es gleich vorwegzunehmen: das Schwulenreferat wurde achter – von acht Teilnehmern. Für uns gab's den Trostpreis: für jeden eine Packung Multivitamin-Brausetabletten. Überreicht wurden sie uns mit Schmunzeln auf den Lippen und dem Kommentar: "Ihr habt sie offenbar nötig". Aber – obwohl ich nur sehr schwer verlieren kann – kann ich sagen, daß es sich uneingeschränkt gelohnt hat, an "Männer im Bad" teilzunehmen.

Danach schritten wir zum zweiten Teil des Abends. Das Licht wurde gedämpft und das Bad freigegeben zur großen Wasserschlacht – diesmal ohne Badebekleidung. Es war ein Anlaß, völlig frei und ungezwungen im Wasser herumzutollen. Total lustig! Allein das wäre es wert gewesen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Leider kam ich bei all' dem Spiel und Spaß nicht dazu, mich auch noch auf das kalte Buffet zu stürzen. Aber mir wurde berichtet, daß auch dies sehr gut gewesen sein soll. Mein Fazit ist: das nächste Mal werde ich auf jeden Fall wieder dabei sein. Ich bereue es inzwischen, daß ich nicht auch schon das erste Mal dabei war.



Tilde Tippenstiel meint: unser lieber Thomas, der uns seinen Artikel zur Verfügung gestellt hat (vielen vielen Dank), hat nicht nur das Buffet verpaßt, sondern auch, daß ebendieses von Jörg gestiftet und ganz besonders liebevoll von der Mannschaft der Apollo-Sauna hergerichtet wurde.

Applaus, Applaus, Applaus !!!

Außerdem sollte doch mal wieder gesagt werden, daß unser lieber Peter Kuckuk die Photos entwickelt hat.

Applaus, Applaus, Applaus !!!

Und daß man in der Apollo nicht nur nach Cockringen tauchen kann, wußten wir ja schon, oder?

(Applaus, Applaus, Applaus)

E & L
CREATIVE HAARMODEN

Bleichstraße 2
8500 Nürnberg 80
Tel.: (09 11)26 43 32

EWALD & LASTINGER

MARA'S



Privatpension

S O N N E N H O F

In der Fränkischen Schweiz
DAS HAUS FÜR FREUNDE

... Im Herzen der Fränk. Schweiz zwischen Bayreuth u. Nürnberg findet Ihr unser gepflegtes Haus ..
Wir bieten Euch in herrlicher landschaftlicher Umgebung

- * herzliche Gastlichkeit mit ausgewählten Speisen und Getränken
- * Unterhaltung und viel Spaß
- * Veranstaltungen und Shows
- * legeres Zusammensein im Kreis gleichgesinnter Freunde
- * Erholung, Ausflugs- und Wandergelegenheit

Fordert bitte unseren Prospekt und das Jahresprogramm an. Wir würden uns freuen, Euch schon bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Ittling 36, 8568 Simmelsdorf, Tel. 09155/823

**CORNELIUS
MEN**

R8B
AMSTERDAM



Der Gay-Shop in München · Sex Shop · Kino · Buch Shop · Bekleidung
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14/18, Parkplätze im Hof, 8000 München 5, Corneliusstr. 19, Tel. 089-201 47 53

NEUERÖFFNUNG

in Erlangen, Goethestr. 12, Tel. 09131/22616

DIE INSEL

· DIE ETWAS ANDERE BISTRO-BAR.
SAMSTAG.

14. MÄRZ

20⁰⁰ UHR - ?

Mit Show von **JACKY DUMÉE**

GUTSCHEIN FÜR
1 GLAS SEKT!

(AUSSCHNEIDEN & MITBRINGEN!)



Geöffnet:

Mo-Do+So 18⁰⁰-1⁰⁰

Fr+Sa 18⁰⁰-2⁰⁰



Treffen der regionalen Zeitungsprojekte im Waldschlößchen

Drei Tage Zauberberg - die schwulen Zeitungsmacher versammelten sich wieder einmal im Waldschlößchen.

Bei der (schon fast traditionellen) Kaminrunde am Freitag Abend wurde schnell klar: die Tagesordnung sieht wieder so ähnlich aus wie auf den vorigen Treffen - Arbeitsgruppen zu Informationsaustausch, Weiterarbeit des Zeitungsverbundes, BTX und andere Medien, Layout.

Die wichtigsten Ergebnisse:

Nicht alles, was mit magna zu tun hat, ist... Die beiden Siegestsäulisten verstanden charmant, Vorurteile abzubauen.

Der Layout-Gruppe gelang der Ausdruck dreier großer Ws sowie die teil-

weise Ermordung eines Apple- und eines 386-Computers (weitere Computer standen nicht zur Verfügung).

Der Verbund schwul-Lesbischer Zeitungen wird in Kürze mit der bundesweiten Anzeigenwerbung beginnen. Das Büro wird sich in Nürnberg befinden. Zunächst sollen Erfahrungen gesammelt werden; dazu wird es eine etwa halbjährige Testphase geben. Neben Mimikry (deren begnadete Layoutkünstler den Entwurf der Werbemappe übernommen haben), Rosa Zone und HaJo wird die NSP daran teilnehmen. Damit wird das Zeitungstreffen zu einer wichtigen Institution. Durch die eigenen (auch persönlichen) Kontakte der Zeitungen untereinander werden

vor allem kleinere Zeitungsprojekte gestärkt. Der Verbund soll hierbei auch finanziell unterstützen (das ist aber noch Zukunftsmusik).

Außerdem wird es - vor allem durch private Initiativen - verstärkt gemeinsame Artikel mehrerer Zeitungen geben. So plant beispielsweise die NSP, mit Mimikry zusammen, einen (oder eine Reihe) fundamental-ideologisch-idealistischen Artikel über schwules Leben als solches, mit besonderer Betonung der Badezimmerkultur sowie anderer Sammelleidenschaften.

Ob diesem Projekt weitere folgen, hängt sicherlich nicht zuletzt von den Badezimmern aller Beteiligten ab. (tpa)

M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Rühmekeorf

geöffnet
tägl. 14.00 - 24.00 Uhr
Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46

Jahreshauptversammlung bei Fliederlich

Am 18.02.1992 fand im Fliederlich-Zentrum die Jahreshauptversammlung statt. Zunächst erläuterte der Vorstand die derzeitige prekäre Lage und die Versuche, den Verein trotz aller Schwierigkeiten über Wasser zu halten.

Nach dem Bericht des Vorstandes sowie dem Rechenschaftsbericht der Kasseuse, den die Kassenprüfer als ordnungsgemäß absegneten, wurde der Gesamtvorstand entlastet, und man/frau konnte zur Neuwahl schreiten.

Nachdem Wolf-Jürgen Aßmus nicht mehr als Vorsitzender kandidierte, wurde als Vorsitzender Rolf Braun, bisher Geschäftsführer, vorgeschlagen und mit 5 Enthaltungen, 3 Gegenstimmen und 30 Ja-Stimmen gewählt.

Uschi Hoier wurde mit 3 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen und 27 Ja-Stimmen bei 3 ungültigen Stimmen wieder zur Kassiererin gewählt.

Für den Schriftführer wurden zwei Kandidaten vorgeschlagen, Jan Becker und Rebecca Nowak.

Bei 3 Enthaltungen und einer Nein-Stimme entfielen 12 Stimmen auf Rebecca Nowak und 22 Stimmen auf Jan Becker, der somit als neuer Schriftführer den bisherigen Posten Steffen Bechers übernahm.

Zum Geschäftsführer wurde Steffen Becher nach einer Stichwahl zwischen ihm und Gerd Unger gewählt; dabei entfielen 19 Ja-Stimmen auf Steffen Becher und 15 Ja-Stimmen auf Gerd Unger bei einer Enthaltung. Die beiden weiteren Bewerber, Rebecca Nowak und Robin Jernigan, schieden in der ersten Wahlrunde mit 4 bzw. 5 Stimmen aus.

Als Öffentlichkeits-Referent wurde Bernhard Fleischer mit 4 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen sowie 26 Ja-Stimmen wiedergewählt.

Anschließend wurden die beiden Kassenprüfer gewählt. Zur Wahl, bei der jeder Wähler zwei Stimmen hatte, standen Gerd Unger, Robin Jernigan, Wolf Aßmus und Peter Pochandke. Auch hier waren zwei Wahlgänge nötig, wobei Peter Pochandke im ersten mit 6 Stimmen ausschied. Bei der Stichwahl entfielen 19 Stimmen auf Wolf Aßmus und 18 Stimmen auf Gerd Unger. Mit 9 Stimmen schied Robin Jernigan bei der Wahl aus.

Der neue Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Vorsitzender - Rolf Braun
Kassiererin - Uschi Hoier
Geschäftsführer - Steffen Becher
Schriftführer - Jan Becker

Öffentlichkeits-Referent - Bernhard Fleischer
Kassenprüfer - Wolf Aßmus, Gerd Unger.

Der weitere Tagesordnungspunkt "Zukunft von Fliederlich" wurde aufgrund der vorgerückten Stunde auf das nächste Plenum vertagt.

Wie es mit der Stelle unseres Hauptamtlichen weitergehen wird, konnte aufgrund der unsicheren finanziellen Situation nicht geklärt werden.

Damit Ihr Euch vorstellen könnt, wie der Vorstand aussieht, werden wir uns in der April-NSP bildlich vorstellen.

Mit den wärmsten Grüßen
Der neue Vorstand

Fliederlich News

Frühstück bei Fliederlich

Das Szene-Leben macht's nötig: Frühstück - zum Aufwachen, zum Weitermachen, zum Kennenlernen, zum Relaxen, zum "der-Tag-fängt-ja-gut-an", usw. usw. Fliederlich macht's möglich.

WANN???

Ab 15.03.1992 im Fliederlich-Zentrum. Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr gibt's (für 12.- bzw. 13.- DM) bei uns Frühstücks-Buffer, Café, Musik, nette Leute.

Unserer Jugendgruppe sei Dank - sie hat sich bereit erklärt, zu Unzeiten aus dem Bett zu steigen und für Euch die Kaffeemaschine und was sonst noch nötig ist anzuschmeißen.

Also, Leute, raus aus den Betten, Gefriertruhen, Kneipen, Klappen, Stadtparks und rein ins Fliederlich-Café.



Rosa Hilfe

jetzt auch am Samstag

Zusätzlich zum Mittwochs-Termin steht die Rosa Hilfe ab sofort auch jeden Samstag von 19-21 Uhr für Beratungsgespräche zur Verfügung. Wie auch mittwochs, sind die Berater am Telefon oder persönlich erreichbar.

Keine Angst vor rot-schwarz!!

Eine weitere gute Nachricht, noch nicht hochhoffiziell, aber immerhin: Das rot-grüne Bündnis hat sich konstituiert. D.h., wir, und nicht nur wir, sind vor dem vollkommenen finanziellen Ruin, wenigstens vorübergehend, bewahrt.

Zwar wissen wir noch nicht, wieviel Geld wir erhalten, aber auf jeden Fall wird uns wenigstens ein Teil der von uns beantragten Summe ausgezahlt werden.

Wann der Geldsegen über uns hereinbricht, ist jedoch noch ungewiß.

Mehr davon auf jeden Fall in der nächsten NSP; dann können wir auch mehr von unseren weiteren Plänen - Kultur, Helmut, Gruppen etc., mitteilen.

MAX & ANILIAN

MÜNCHENS SCHWULER BUCHLADEN.
BAYERNWEIT SCHWUL.

SELBER

**KOMMEN
ODER VERSAND-
PROSPEKT
KOMMEN
LASSEN.**

GABELSBERGERSTR. 65
8000 MÜNCHEN 2
TEL. 089/52 74 52
ÖFFNUNGSZEITEN :
MO-FR 10-18.30 UHR
DONNERSTAG -20.30
SAMSTAG 10-14 UHR
AM LANGEN - 18 UHR



Fliederlich News

Die guten Nachrichten reißen nicht ab:

Fliederlich macht in Kultur - wir wollen ein Kultur-Café eröffnen.

Was wir hierzu bereits haben, ist der Raum, alles andere fehlt noch.

Deshalb wieder mal ein Spendenaufruf: wenn Ihr im Keller, auf dem Dachboden, in der Wohnung, Garage oder sonstwo Möbel übrig habt, bitte meldet Euch bei uns.

Wir haben z.B. an ein Kuschelsofa für unsere Tuntenecke, ein Ledersofa für unsere Leder-Schwestern, Matratzen-Überzüge für die Lagerstätte unserer Kids, Tische, Stühle, Lampen, Leuchten, Bilder, Tischdecken, ausgediente Cock-Ringe, und alles, was Ihr Euch sonst in Eurer Phantasie vorstellen könnt, gedacht.

Ruft uns an oder sagt im Café Bescheid, was Ihr entbehren könnt oder so und so schon immer loshaben wolltet.

Unser wärmster Dank und - hoffentlich in Kürze - unser Kultur-Café sei Euch gewiß.

Fortsetzung Kultur-Café:

Was wir noch brauchen, um das geplante Kultur-Café verwirklichen zu können, sind neue Mitarbeiter für die Café-Gruppe. Unsere Café-Schwestern würden mal gerne neue Gesichter sehen. Es artet streckenweise natürlich in Arbeit aus, aber es macht auch Spaß und bietet die Möglichkeit, viele Leute kennenzulernen - ein Aspekt, der sicherlich nicht außer Acht gelassen werden sollte. Alle arbeitswütigen Schwestern mögen sich bitte im Café melden. Auch dafür unseren wärmsten Dank.

Und noch eine gute Nachricht:

Auch Fliederlich kann Euch in naher Zukunft die Bretter, die die Welt bedeuten, bieten: Wir haben vor, eine Theatergruppe zu gründen. Was uns hierzu fehlt: ein Name, Schauspieler/Innen, ein Regisseur/eine Regisseurin, Requisiten, Fummel, Ideen, ein Stück, also, Ihr seht, eigentlich alles!

Wer immer zum Schauspieler geboren ist - und das ist sicher jeder von Euch - ist herzlich eingeladen, zum ersten Treffen zu uns ins Fliederlich-Zentrum am 14. März 1992, 16.00 Uhr, zu kommen.

In euphorischer Erwartung:
Oskar, Bernhard, Babsi, Uschi, Rebecca und Steffen.

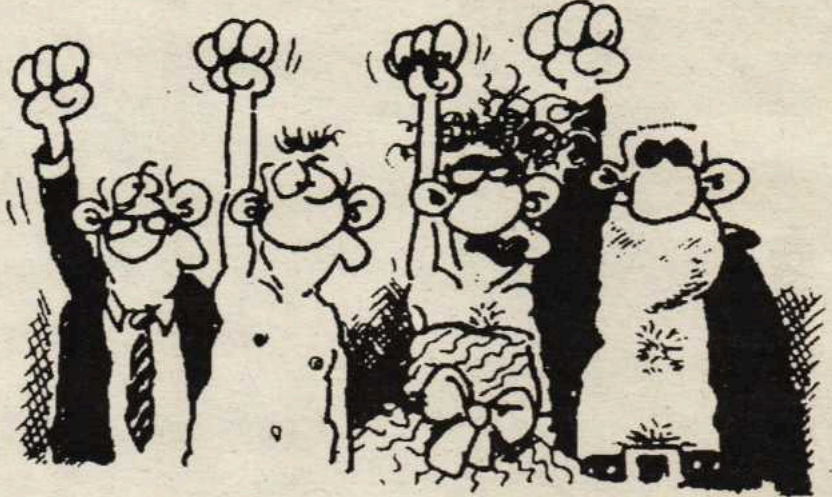
Und jetzt das Allerletzte:

Marcus hat sich bereit erklärt, unsere Yucca-Palme, die im Büro in einem Weizenglas (das im Café dann selbstverständlich nicht mehr verwendet wird) ihr Dasein fristet, einzutopfen.

Marcus sei Dank.

Fliederlich

SCHWULENGRUPPE NÜRNBERG-ERLANGEN-FÜRTH-
Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg • ☎ 0911/222377 • Fax 0911/232500



VEREINSTREFFEN

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
um 20 Uhr

FLIEDERLICH-CAFE

Samstag 14-23 Uhr &
Sonntag 15-22 Uhr

ROSA HILFE

Mi 19-22 Uhr, Sa 19-21 Uhr
☎ 0911/222305

oder Luitpoldstr. 15 in Nürnberg

ELTERN- GESPRÄCHSGRUPPE

jeden 1. Montag im Monat 19 Uhr &
mit Eltern ☎ 0911/222305 19-21 Uhr

JUGENDGRUPPE GANYMED

für Schwule bis 25 Jahre, jeden 2. + 4.
Montag um 19.30 Uhr

MÄNNER-

GESPRÄCHSGRUPPE

jeden Donnerstag um 20 Uhr

ROSA KULTURREIHE

Veranstaltungsgruppe für Film & Video
& Theater & Musik

SCHWUP

SCHWULE PÄDAGOGEN

jeden Donnerstag um 20 Uhr

NÜRNBERGER SCHWULENPOST

Redaktionssitzung, monatlich,
wer Interesse hat, bitte erfragen

FLIEDERLICH-BTX

*Fliederlich# oder
*33133 000 000 8500#

Coupon an: Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15, 85 Nürnberg 1

Bitte schickt mir Eure

- VEREINSSATZUNG (kostenlos)
- INFO-BROSCHÜRE "Wir über uns" (kostenlos)
- BROSCHÜRE "10 Jahre Fliederlich" (DM 2,- Briefmarken)

Ich möchte

- ein NSP-JAHRESABO für nur DM 20,-
- FLIEDERLICH-MITGLIED werden mit Monatsbeitrag von DM (DM 12 bzw. DM 6 für Stud. etc.) incl. NSP-Abo.

Meinen Beitrag / die Gebühr für mein NSP-Abo

- überweise ich auf Euer Postgirokonto Nürnberg 39191-854 BLZ 760 100 85, Stichwort: "Beitrag" bzw. "NSP-Abo".
- soll Fliederlich bei Fälligkeit bis auf Widerruf von meinem Konto..... bei Bank BLZ einziehen (Beitrag: 1 / 2 / 4 Raten).

Vor- und Nachname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Datum und Unterschrift

Geburtsdatum



STIFF

MODE & WÄSCHE
MIT NIVEAU

**ANFANG
ENDE
NEUBEGINN**

DA WIR UNSER SORTIMENT VERÄNDERN
GIBTS AB SOFORT AUF ALLES VON
BLUE SYSTEM UND REPLAY BIS ZU 30 %

LIEBE GRÜSSE JUDITH & ADRIAN

KREBSGASSE 7
TEL.: 22 42 21
NÜRNBERG
DIREKT AN DER
BREITEN GASSE

Mo, 2.3. Tafelhalle, Äußere
20.00 Uhr Sulzbacher Str. 62, Nürnberg
MÄNÜ – Schwuler Männerchor Nürnberg: Mit ihrem Programm CASH – Schwule zwischen Geldrausch und Geltungssucht.

Do, 5.3. Überall, wo's Radio gibt:
21.00 Uhr Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.

Sa, 7.3. Fliederlich-Zentrum,
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
 Film: **Brille mit Goldrand** – Ein schwuler Arzt und ein jüdischer Student erleben das faschistische Italien.

Mi, 11.3. Fliederlich-Zentrum,
19.30 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
TransDesire – Selbsthilfegruppe für Transsexuelle

Mi, 11.3. E-Werk Musikgalerie,
20.30 Uhr Fuchsenwiese 1, Erlangen
Männerdisco – DAS gesellschaftliche Ereignis für alle Schwulen und andere Männer, die keine Berührungssängste haben.

Do, 12.3. Überall, wo's Radio gibt:
21.00 Uhr Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.

Sa, 14.3. Fliederlich-Zentrum,
16.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
 Erstes Treffen der sich neu gründenden **Fliederlich-Theatergruppe**. Gesucht wird so ziemlich alles, vor allem Leute, Ideen und ein Name für die Gruppe!

Sa, 14.3. TSV-Sporthalle, Roth
MÄNÜ – Schwuler Männerchor Nürnberg: wohl eines der letzten Konzerte dieser traditionsreichen Institution der Nürnberger Kulturszene. Ende März löst sich der Chor nämlich auf.

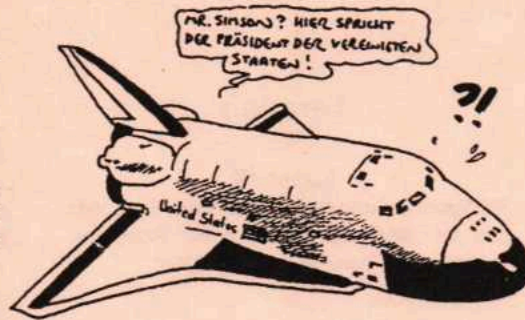
Sa, 14.3. Fliederlich-Zentrum,
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
 Film: **Drama in Blond** – Ein verklemmter Bankangestellter entdeckt sein Faible für Travestie.

Do, 19.3. Überall, wo's Radio gibt:
21.00 Uhr Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz. Heute als Gast: Die AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth.

Sa, 21.3. Fliederlich-Zentrum,
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
 Film: **Maurice** – Die rührende Geschichte des jungen Maurice im victorianischen England. Taschentücher nicht vergessen!

Mi, 25.3. KOMM Disco LaKritz,
20.30 Uhr Königstr. 93, Nürnberg
 Das Schwulenreferat der Uni Erlangen veranstaltet wieder seinen traditionellen "Urningskeller". Die

Disco findet diesmal unter dem Motto "Schwule im Weltall" (Schalten Sie auch morgen wieder ein, wenn Sie Dr. Bob sagen hören:...) statt.



Do, 26.3. Überall, wo's Radio gibt:
21.00 Uhr Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.

Sa, 28.3. Fliederlich-Zentrum,
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
 Film: **Der Mitwisser** – Ein tragisches Ereignis beschwört einen Vater-Sohn-Konflikt herauf.

Rosige Zeiten bei der Rosa Hilfe

Einige werden sich vielleicht noch erinnern, daß wir im letzten Herbst einen Aufruf in der NSP gestartet hatten, um neue Mitarbeiter für die Arbeitsgruppe Rosa Hilfe zu gewinnen. Wir waren über das Echo sehr erfreut und haben mit den "Neuen" zusammen ein mehrwöchiges Training absolviert. Leider konnten sich dann noch nicht alle entschließen, bis zum "rosigen" Ende dabeizubleiben.

Immerhin haben wir die Rosa Hilfe jetzt so weit verstärkt, daß ab März wöchentlich 2 Termine sowohl für Telefon- als auch für persönliche Beratung im Fliederlich-Zentrum angeboten werden können. Wir haben uns bei dem zweiten Termin für das Wochenende entschieden, damit unsere Café-Schwestern von den Sorgen und Nöten der Gäste entlastet werden und sich intensiv mit Kaffee, Kuchen, Saft und sonstigen Sähneschnitten beschäftigen können.

Also, hier die gesamten Termine für's Poesiealbum:

Jeden Mittwoch von 19.00 bis 22.00 Uhr
 Jeden Samstag von 19.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon: 0911/22 23 05

Adresse:

Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg

und natürlich noch die Namen der Rosa Buis:

Axel, Stefan, Markus, Peter, Peter, Helmut, Rudolf, Rolf, Lothar, Bernhard, Sigi, David und Thomas.

TransDesire – Selbsthilfegruppe für Transsexuelle

Die Treffen finden jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, 85 Nürnberg 1, statt. Falls Du betroffen bist/warst, komme doch einfach zu unseren Treffen. Du bist herzlich dazu eingeladen. Wir sind während unserer Treffen auch telefonisch zu erreichen unter 0911 / 22 23 77 (einfach Jenny oder Rebecca verlangen).

Nachtrag zum Wintermärchen (NSP 2/92, Seite 14)

Aufgrund unerfreulicher Reaktionen von einigen NSP-Lesern, wie zum Beispiel Brandbombendrohungen und Androhung von Gewalttätigkeiten, werde ich einige Zusammenhänge erklären:

- Wie man anhand der Textunterschrift (Verfasser-Name) und dem Text selber ("...glitzerte uns, zwei Fliederfunkern...") erkennen kann, ist nicht Steffen vom Vicking-Club der Verfasser des Textes.
- Dieser Artikel war nicht geschäftsschädigend gemeint und sollte weder den Besitzer noch den Betreiber der Toy-Bar persönlich angreifen. Der Text stellt lediglich meine eigene Meinung über die Veranstaltung an diesem Abend dar.
- Wie sich in einem Gespräch mit den Betroffenen nun herausgestellt hatte, sollte diese Veranstaltung als Alternativprogramm für die Gäste der Toy-Bar verstanden werden. Sie war keine konkurrierende Einrichtung zu bestehenden Gastronomie- und Freizeitbetrieben der Nürnberger Szene.

Ich bedauere die Reaktionen und Mißverständnisse, die mein Artikel hervorgerufen hat, und hoffe, daß keine weiteren Probleme geschaffen werden bzw. bestehende somit gelöst sind.

Stephan Claasen

Und das Allerneueste!

Frühstück bei Fliederlich

Ab 15. März jeden Sonntag ab 11 Uhr
 im Fliederlich-Zentrum
 Luitpoldstr. 15/II
 Nürnberg

MICO BAR

NÜRNBERG

KÖHNSTRASSE 53
TEL: 0911 / 463292

GEÖFFNET:

SO-MI 20-2 / FR+SA 20-3 UHR
JEDEN SAMSTAG DISCO

Besuchen Sie die PILSBAR



Öffnungszeiten:
Di-Do 20-1 Uhr
Fr+Sa 20-2 Uhr
So 20-24 Uhr
Montag Ruhetag

wo er IHN & sie SIE trifft
in gemütlicher Atmosphäre

8500 Nürnberg - Marienstraße 25
Telefon 0911 / 22 73 20

Auf Ihren Besuch freut sich Bernhard

Rosa Panther Schwul-Lesbischer Sportverein (SLSV) Nürnberg e.V.

Termine

Fussball

Treffpunkt: Samstags, 14.30 Uhr, Sandplatz auf der Wöhrder Wiese an der Adenauerbrücke. Info: Thomas, 0911/4467591

Schwimmen

Dienstags: Treffpunkt Nordostbad Eingang, 19.00 Uhr
Freitags: Treffpunkt Südbad Eingang, 19.00 Uhr

Laufen

Jeden Sonntag, 14.30 Uhr, Nähe Tiergarten;
Gruppe 1: Laufzeit ca. 60 min, Strecke 12 km.
Gruppe 2: Laufzeit ca. 30 min, Strecke 5 km
Info: Thomas 0911/4467591

Im Frühjahr wird wieder Volleyball und Radfahren ins Programm aufgenommen.
Alle Treffs sind für jederfrau und -mann offen. Eine Mitgliedschaft ist zur Teilnahme nicht nötig.

Gay and Lesbian Run

2. schwul-lesbische Laufvariation
28. - 31. Mai 1992 in Berlin

Im Mai 1991 fand der erste Gay and Lesbian Run statt. Die große Begeisterung unter den

vielen Aktiven ist Grund genug, dieses Laufereignis zu wiederholen. Alle Lesben und Schwulen sind auch 1992 nach Berlin eingeladen, sich sportlich zu messen, sich auszutauschen und zusammen zu feiern. Die Unterbringung erfolgt bei rechtzeitiger Anmeldung in privaten Quartieren. Besondere Wünsche können bei der Anmeldung angegeben werden. Eine Teilnahme von Rollstuhlfahrerinnen ist möglich.
Anmeldeschluß: 1. April!!
Info: Manuela, 030/7825194; Andreas 030/7919122; Thomas, 0911/4467591.

Lesben gesucht!

Vor einiger Zeit haben wir Euch ein schwul-lesbisches Fußballspiel angekündigt. Um nicht vollkommen untrainiert in dieses Spiel zu gehen, beschlossen wir, jeden Samstag auf der Wöhrder Wiese ein Fußballtraining zu veranstalten.

Fußball, werdet Ihr sagen, ist ja nun nicht der Sport, der geeignet ist, einen Schwulen hinter dem Ofen vorzulocken, und so dachten wir auch. Aber weit gefehlt: Setzte sich anfangs die Fußballgruppe vor allem aus in der Winterpause befindlichen Volleyballern und einigen Besuchern von unseren anderen Veranstaltungen zusammen, so kamen auch noch einige nur an Fußball Interessierte hinzu, so daß sich zeitweise bis zu 12 Mann um einen Ball "kloppten", ganz sanft natürlich.

Die Sorge, keine Mannschaft (11 Mann) zusammenzubekommen, erwies sich als unbegründet. Mittlerweile klappt unser Spiel so gut, daß sich einige von uns sogar Siegeschancen ausrechnen.

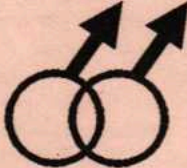
Wo aber sind die Lesben?


Ich denke, es ist kein Vorurteil, daß viele Lesben Fußball spielen. Leider wurden diese bisher nur von unserem dritten Vorstand vertreten. Also: Alle Lesben, die an dem 1. Schwul-Lesbischen Fußballspiel Nürnbergs teilnehmen wollen, meldet Euch bitte bei Manu (0911/617996), bei mir (Thomas, 0911/4467591) oder kommt gleich zu unserem Training, jeden Samstag, 14.30 Uhr, auf dem Sandplatz auf der Wöhrder Wiese.

Besprechung:

Jeden 2. Sonntag im Monat im Gruppenraum im Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, um 18.00 Uhr. Zu allen unseren Treffs sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Keine Angst wir sind alle keine Leistungssportler. Info: Thomas, 0911/4467591.

Einmalig in Nordbayern !

ER sucht IHN 

 SIE sucht SIE

Die Partnervermittlung mit dem anderen Flair

Gehen Sie Ihrem Glück einen Schritt entgegen !

Für alle, die etwas besonderes wünschen
100 % Diskretion ist garantiert

Schreiben Sie noch heute an:
Heumann, Postfach 44 01 46, 8500 Nürnberg 44

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
FLIEDERLICH e.V.
Luitpoldstr. 15
8500 Nürnberg 1
(nur schriftlich)
FAX: 0911/232500

V.i.S.d.P.: Rolf Braun

Anzeigenpreisliste Nr.6/0392
Gültig ab 0392

Auflage: 3800

Vertriebskennzeichen: J2326E

Einzelverkaufspreis DM 1.-

Abonnement DM 15
(1 Jahr), Bezugspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten

Layouttechnik:
Pink Publishing, Dietzstr. 1 / RG
8500 Nürnberg 70
Tel. 0911 / 20 34 26

Druck & Repro:
ROSA DRUCK, Dietzstr. 1 / RG
8500 Nürnberg 70
Tel. 0911 / 22 20 88

Erscheinungsweise: monatlich

Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen

Redaktionsschluß und -treff:
Sonntag, 8.3., 17 Uhr, Luitpoldstr. 15

Mitarbeiter der Redaktion:
Wolf-Jürgen ABMUS (kurz berichtet),
Rolf Braun (Veranstaltungen und
Termine, Kleinanzeigen), Bernhard
Fleischer (Nbg. und Umgebung, Kultur),
Uschi Holer (Fliederlich News),
Peter Lützelberger (Mädchen für alles),
Norbert Mohr (Anzeigen), Martin
Schieber, Gerd Unger (Lektorat)

Weitere Mitarbeiter:
Thomas Schröer, Frank Schwarz

Comics:
Ralf König

Wir freuen uns über eingesandte
Beiträge, behalten uns eine
Veröffentlichung bzw. sinngemäße
Kürzung aber vor. Namentlich
gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung von Fliederlich
wieder.

Einzelversand gegen 1.60 DM in
Briefmarken.

Augsburg

"Augsburger Bubenkiste", Treffen jeden Freitag 20-22 Uhr im ESG-Zentrum, Volk-
straße 27, 8900 Augsburg, Rosa Telefon 0821/159242; Fr. 20-22 Uhr

Lesben- und Schwulenreferat im AstA der Uni Bamberg
IHBA - Initiative Homosexualität Bamberg, Postfach 1742, 8600 Bamberg, ☎ 0951/24729
(Do 19.30-21 Uhr), Gruppentreff: Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pro-Familia, Kunigun-
denruhstrasse 24 in Bamberg, Rosa Telefon: jeden Do. 19.30-21.00 Uhr, ☎ 0951/24729

Bayreuth

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245, 8580 Bay-
reuth 1, ☎ 0921/65909 Di. + Mi. 19-20 Uhr, Gruppentreff: jeden Montag ab 20 Uhr im
"Gambrius", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth

CHeLSI e.V., Chemnitzer Lesben- und Schwulen-Initiative e.V., Postfach 30, O-9051
Chemnitz, Treff: jeden 2. u. 4. Di, 19 Uhr, AGNES, Agnesstr. 3
AIDS-Hilfe Chemnitz e.V., ☎ 221986 (privat), Mo 19-21 Uhr

Donauwörth

Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V. Postfach 4, 8851 Tapfheim,
Beratungstelefon 0906/21601 (Pit) täglich 16-20 Uhr

Homosexuelle Aktion "J. J. Winckelmann" im Jugendclub "Kleiner Herrenberg",
Scharnhorststraße. Jeden 2. & 4. Mi. des Monats "café maurice", jeden 2. & 4. Fr "Disco
bei Winckelmann"; Postadresse: HAE "J.J.Winckelmann", PSF 29, Erfurt, O-5010.

ERlangen

Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen, Turnstr. 7, 8520 Erlangen,
Treffpunkt jeden Mi. ab 18 Uhr im MedizinerInnenzimmer, ☎ 0911/745935 (Hanns-Peter)
Stammtisch, Branderburger Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21 h, Kontakt 09131/209252

Schwulenreferat an der TUM - Weihenstephan, Student. Vertretung, 8050 Freising 12,
Treff: Do, Ev. Gemeindehaus, Saarstr. 2 (Melanchthon-Zimmer), 08161-713691 Do 19-20

Gera

IG AUF, Jugendklub Homosexualität am Klub der Jugend und Sportler, Puschkinplatz,
PSF 46, O-6500 Gera, ☎ 22218, Treffen freitags alle 14 Tage, jeden Freitag Disco 22-
2 Uhr (Einlaß ab 20 Uhr)

ROSA REBE Gerolzhofen, Rosa Telefon (09382/4668), Mo. 20-22 Uhr, Do. 21-23 Uhr
Gruppentreff jeden Donnerstag; außerdem wöchentlich Freizeit und Gruppenprogramm

Heilbronn

H.E.H. - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn, Postfach 2023, 7100 Heilbronn
AIDS-Hilfe Unterland e.V., Wilhelmstr.3, 7100 Heilbronn, Videocafé jeden zweiten
Sonntag im Monat ab 16 Uhr

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, Kontakt: Uwe Schäfer, Naumannstr. 19, O-6300
Ilmenau - Gruppentreff jeden Dienstag 19.30 Uhr im Gartenlokal "Sonnenbad".

Ingolstadt

Romeo und Julius e.V., c/o P. Zeller, Postfach 211024, 8070 Ingolstadt 21: Vereins-
abend Donnerstag 20-22 Uhr im Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12/1, "Blauer Salon"
Schwuler Stammtisch, Di ab 21 Uhr, Moni's Pilspub, Martin-Hemmstr.1 ☎ 0841/67202
"Rosa Telefon": mittwochs (außer an Feiertagen) 20-22 Uhr, Tel.: 0841/305608

NA UND, die 'andere' Disco im JC Trend, Buchenweg 34, Jena-Winzerla, jeweils Don-
nerstag ab 19 Uhr

Kitzingen

= Warum =, Homosexuelle Interessengemeinschaft Unterfranken, Postf. 25, 8710 Kitzin-
gen, ☎ 09321/22666, Gruppentreff jeden 2. Do. ab 20 Uhr, Infotelefon tägl. ab 19 Uhr

SUB Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 38, 8000 München 5, ☎ 089/2603056, Café &
Info-Laden Öffnungszeiten: tägl. ab 19.00 Uhr. Beratung Mo.-Fr. 19 bis 22 Uhr

Nürnberg

AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen, Irnerstr. 2-6, ☎ 0911/19411 & 09131/205799 (Do.)
Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15, 85 Nbg. 1, ☎ 0911/222377 & Rosa Hilfe 222305 (Mi. 19-22)
HuK ökumenischer Arbeitskreis, PF 3438, 85 Nbg. 1, ☎ 0911/329022 & 288708
NLC Franken, Lederclub, PF 440143, 85 Nbg. 44, Treffpunkt freitags 21.30 im Waldisch

Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Freitags ab 20 Uhr: Nikolastraße 12d,
☎ 0851/71973, Postanschrift: H.L.P., Postfach 1611, 8390 Passau
L.U.S.T., Lesben- und Schwulentreff an der Uni, jeden Mo um 19 Uhr im Clubraum 2
über der Mensa, Innstraße 40, 8390 Passau, ☎ 0851/509-238 (donnerstags, 17.30 bis 19 Uhr)

Plauen

S.L.I.P. e.V. - Schwule und Lesben in Plauen, PSF 712, O-9900 Plauen; Treffen montags
ab 18 Uhr im Rockingerclub, Walkgasse 7 in Plauen zum Kaffeetratsch

RESI, REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE e.V., Blaue-Lilien-
Gasse 1, 8400 Regensburg, Mi + Sa ab 20 Uhr, Rosa Telefon Mi 20-22 Uhr: ☎ 0941-51441

Saalfeld

Rosa Rula (Rudolfstadt / Saalfeld / Pöbnach), alle 14 Tage mittwochs 19 Uhr im Klub-
haus der Jugend Saalfeld; Kontaktadresse: Rosa Rula, PF 312, O-6800 Saalfeld

Schwule Aktionsgruppe SASCH, 8720 Schweinfurt, Gutermannpromenade 7,
☎ 09721/804345 jeden Mo. & Mi. von 20 bis 22 Uhr

Weiden

Nordoberpfälzer-Stammtisch, dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.
Kontakt Klaus (0961/45982, nur 22-24 Uhr)

Klub "Felix", am Jugendklub "Nordlicht", PF. 107, O-5300 Weimar, Stauffenbergstr. 20a
Gruppe "Gaymeinsam" & AIDS-Hilfe, PSF 510, Erfurter Str. 17, ☎ 61451 oder 3407
"Rosa Telefon", Mi 16-23 Uhr ☎ 3407; Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

Würzburg

WüHSt e.V., Postfach 6843, 8700 Würzburg, WüHST- und WüF-Telefon 0931/412646,
Rosa Telefon 0931/415492 Mi 20-22 Uhr

AK Homosexualität, bei der Inneren Mission, Römerstraße 11, jeden 2. Sa. ab 17 Uhr,
Kontakt: Werner Mahlberg, Zwickauer Str. 95, O-9800 Reichenbach, ☎ 0037-733-2203.
AIDS-Hilfe "ZASA" e.V., Schlobigplatz 24, O-9550 Zwickau ☎ 83524 & 781017 (Di 19-24)

Bam- Berg

Chemnitz

ERFURT

FREI- BURG

Gerolz- hofen

Ilmenau

Jena

M- ünchen

P- assau

R- egensburg

Schwe- infurt

eimar W

Zwick- AU

BAMBERG**Veranstaltungen der IHBa:**

Alle Termine ab 19.30 Uhr bei der Pro Familia, Peuntstraße 10

- 5.3. Gesprächsabend mit einem Arzt des Gesundheitsamtes zum Thema **Geschlechtskrankheiten: Ansteckungswege, Diagnose, Schutz, Bekämpfung**
- 12.3. Vorbereitung des Gruppenwochenendes
- 19.3. offener Abend – Teestunde
- 20.-22.3. Gruppenwochenende
- 26.3. offener Abend

BAYREUTH**Mittendrinn-Kultur – nicht nur für Schwule und Lesben**

Im Rahmen dieser Initiative gastieren am Samstag, den 28.3. um 20 Uhr im Europasaal des Internationalen Jugendkulturzentrums die Bayreuther Gruppe SIX-Pack mit Ausschnitten aus ihrem Programm "Der Sing des Lebens" und MÄNÜ – schwuler Männerchor Nürnberg – mit seinem Programm "Cash – arm ist schön".

Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Teestube, Kulmbacher Str. 9, und im Rosa-Rosa, Von-Römer-Str. 2. Vorverkauf DM 15; Abendkasse DM 17.

ILMENAU**Aktion Frühlingsgefühle**

8.-10 Mai

Spiele, Katerfrühstück, Lagerfeuer, Videos, Bratwurstessen, (Safari) und ein "Frühlingsball"; dazu Unterkunft in den Bungalows der Schülerfreizeitentrums Ilmenau (Thüringen). Wer Lust hat, einfach die Teilnahmegebühr von DM 50, bis 21. April, an "HAI – Ilmenau" auf das Konto: 09 626 220 00, Dresdner Bank Ilmenau; BLZ: 820 800 00. Wer noch Fragen hat an Uwe Schäfer c/o Schülerfreizeitzentrum, PSF 189, O-6300 Ilmenau, Tel.: ?/2846

MÜNCHEN**Veranstaltungsauswahl**

- 2.3. 20 Uhr Vollmarhaus, Oberanger 38
Faschingsball der Schwulengruppe (Eintritt DM 15/ DM 20)
- 8.3. 14 Uhr SUB, Müllerstr. 38
KKK (Klassik, Kaffee, Kroissant), "Lederne Lieder"
- 11.3. 20.30 Uhr Halt, Friedrichstr. 25
Thematischer Abend: (Alp-) traumprinz – Erfahrungen mit Kontaktanzeigen

ÖFFNUNGSZEITEN:

täglich von 15–1 Uhr
Samstag ab 18 Uhr
geöffnet
sonn- und feiertags
geschlossen

BEI MAX

Nürnberg
Breitscheidstr. 18

WÜRZBURG**Veranstaltungen der WühSt im Wuf-Zentrum, Niggelweg 2, um 20 Uhr**

- Mo, 2.3. Rosenmontagsfete, 20 Uhr
- Di, 3.3. Faschingskehrhaus, 20 Uhr
- Sa, 7.3. Offener Abend, 20 Uhr
- So, 8.3. Kaffeeklatsch, ab 15 Uhr
- Donnerstag 5.3. Offener Abend
12.3. Diskussion: Satzungsänderung
20 Uhr 19.3. Erarbeitung: Maiprogramm
26.3. Gesprächskreis
- Samstag 14.3. Frauenvideo: "Ann Trister –
Video- Zwischenräume", 20 Uhr
abend 28.3. "Schmidt-Mitternachtsshow", 22 Uhr

WEIMAR

Mittwoch Erfurter Str. 17
20 Uhr GAYMEINSAM

Samstag Stauffenbergstr. 20a
7. & 21.3. Disco bei FELIX, 22 Uhr

Sa, 14.3. im "Mon Ami"
20 Uhr Große Fete aus Anlaß der Mitgliederversammlung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

WALDSCHLÖSSCHEN

Auszüge aus den Veranstaltungen des freien Tagungshauses Waldschöbchen bei Göttingen (3407 Gleichen-Reinhausen, Tel.: 05592/382 Fax: 05592/1792):

März '92

- 23.-26.3. Workshop für Menschen mit AIDS (kostenlos)
- 27.-29.3. Mannsein – eine einjährige Forschungsreise (Einführung!! DM 295)

April '92

- 3.-5.4. Lust auf Sex – Gestaltorientierte Selbsterfahrung für Schwule (DM 255)
- 3.-5.4. Bundesweites Treffen HIV-positiver/ AIDS-kranker Frauen (kostenlos)
- 10.-12.4. Bundesweites Positiventreffen: Zukunftswerkstatt (DM 20)
- 16.-20.4. 11. Ostertreffen für Schwule – Schwule Berufung?! (DM 195)
- 24.-26.4. Der Mann der mich liebt – Selbsterfahrung, Körperbewußtsein (DM 255)

PRIVATPENSION

DIE MÜHLE



seit 18 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit !

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung nach wie vor Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß. Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.

Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.
Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE * ENGLFING 16 * 8359 SCHÖLLNACH * TEL. 09903/562

ACT UP

ACT UP NÜRNBERG
c/o F. Schwarz
Ulmenstraße 5
8500 Nürnberg 70
Tel.: (0911) 42 60 62
Fax: (0911) 241 99 88

ACT UP INFO

Um ACT UP Nürnberg war es in der letzten Zeit sehr still gewesen. Grund dafür ist sicherlich, daß es nur eine kleine Gruppe von Leuten ist, die sich dafür stark macht. Ich denke, Mißverständnisse waren für Einige auch im Wege: man muß nicht HIV-Positiv sein, um als Betroffener zu gelten. Die Wut über die Mißstände in der AIDS-Politik, das Sterben von Freunden und Lovers und nicht zuletzt das allgemeine Schweigen macht auch uns Schwule betroffen. AIDS bedroht uns Schwule, unsere Gemeinschaft, unsere Sexualität, unsere Politik. Sind wir nicht alle betroffen genug?

Um das ACTing Up in Nürnberg regelmäßiger am laufen zu halten, möchten wir Euch zu unseren neuen regelmäßigen Treffen einladen. Diese finden jeden ersten Donnerstag im Monat statt.

Starttermin ACT UP-Treffen:

Donnerstag, 5. März 1992
19. 30 Uhr
AIDS-Hilfe Nürnberg, Irrerstr. 2-6

Zur Diskussion und Planung für neue Aktionen werden folgende Themen besprochen werden:

- **Selbstverständnis**
Was bedeutet für uns ACT UP ? Wie betroffen muß ich für ACT UP sein ? Eine neue Politik aus Wut und Lust ?
- **Mittelkürzung**
Die Bundesregierung plant bis 1995 die Forschung, Prävention und Selbsthilfe für AIDS nicht mehr zu finanzieren. Ist dies unsere Endlösung ? Wie wehren wir uns ?
- **Maßnahmenkatalog und Seuchenrecht in Nürnberg**
Überwachung und Registrierung. Ist dies nur eine Orwell'sche Vision oder schlägt die Rechte jetzt zu ?
- **Pflegenotstand und medizinische Betreuung in Nürnberg**
Im Vierbettzimmer auf den Tod warten oder im Keller auf den Arzt ? Abhilfe der Zustände in Nürnberg.
- **Malboro-Boycott**
Die (Alp)-Traumhochzeit: Jesse Helms und Gerda Hasselfeldt ? Was der Boycott für uns noch bedeutet und wie er weitergeht ?

STOPPT DIE KIRCHE! SOLIDARITÄT MIT MENSCHEN MIT HIV UND AIDS UND IHREN FREUNDINNEN

Am 26.09.1991 haben ACT UP Gruppen aus Berlin, Hamburg, Frankfurt, Köln, München und Nürnberg in Fulda erfolgreich gegen die AIDS-Politik der katholischen Kirche protestiert. Auf unsere gewaltfrei Aktion haben Gläubige und Vertreter der Kirche mit brutaler Gewalt reagiert und uns im nachhinein aufs Größte diffamiert, diskriminiert und kriminalisiert. Gegen mehrere TeilnehmerInnen der Aktion wurde Anzeige erstattet. Ermittlungsverfahren sind eingeleitet. Wir fordern die sofortige Einstellung aller Ermittlungs- und Strafverfahren!
Protest-Postkarten und Sammelkartons liegen in den Szenekneipen aus.

BEKÄMPFT AIDS UND NICHT MENSCHEN MIT AIDS. ALLE MENSCHEN MIT AIDS SIND UNSCHULDIG.

Spenden für die Anwalts- und Prozeßkosten an: ACT UP Hamburg, Kennwort Fulda Bankhaus Fischer & Co. Hamburg, BLZ 201 106 00 Kto.: 000 50 55 009

Andreas Salmen

Die Königin hat Ihr Königreich selbst geboren

Vom 14. bis 16. Februar fand im Waldschlösschen zum vierten Mal eine ACT UP- Veranstaltung statt. Es trafen sich die bundesdeutschen ACT UP - Gruppen, um über ihr Selbstverständnis und die zukünftige Arbeit von ACT UP in Deutschland zu sprechen. Am Vorabend dieses Treffens ist Andreas Salmen in Berlin an Aids gestorben.

Andreas war in der Vergangenheit Initiator und Motor dieser regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen im Waldschlösschen. So wurde aus diesem Treffen nicht nur ein Ausblick auf ACT UP in der Zukunft, sondern auch ein Abschied der ACT UP - Gruppen von ihrem Vordenker und Mitstreiter. Andreas, war derjenige, der die US-amerikanische ACT UP - Idee aufgegriffen und auf unsere Verhältnisse übertragen hat. ACT UP Berlin ist von ihm gegründet und wesentlich bestimmt worden. Andreas war sicherlich ein schwieriger Mensch; es fiel uns nicht immer leicht mit seiner kompromißlosen und fordernden Art umzugehen. Er war voller Ideen und Konzepte für neue Aktionen, mit denen er den Kampf gegen die AIDS-Krise aufgenommen hatte. Die ungeheure Energie, die er dabei entfaltete, war nicht zuletzt auch Ausdruck seiner eigenen Betroffenheit. Dabei verstand er die AIDS-Epidemie nicht als isoliertes medizinisches, sondern vor allem auch als politisches Problem. Seine Arbeit war geprägt von seiner Fähigkeit, analytisch zu denken und gleichzeitig leidenschaftlich zu kämpfen. Er hat uns vorgelebt, was SILENCE = DEATH / ACTION = LIFE bedeuten kann.

Wie werden wir uns an Andreas erinnern? Wir erlebten ihn sehr gegensätzlich, hart und manchmal verletzend in der Auseinandersetzung, gleichzeitig weich und selbst verletzlich in der persönlichen Ausstrahlung. In der Verfolgung seiner Ideen nahm er es in Kauf, sich unbeliebt zu machen; dies auszuhalten, ist ihm wohl nicht immer leichtgefallen. Wir haben ihn geschätzt wegen seiner Wut und Energie, seiner großen Kenntnisse und seiner Ausdauer - und nicht zuletzt eben wegen seiner kantigen und schrägen Art.

Andreas hat ACT UP geprägt. Wir haben ein Erbe von ihm übernommen.

ACT UP - FIGHT BACK - FIGHT AIDS!

ACT UP Berlin / Frankfurt / Hamburg / Köln / München / Nürnberg

Was Ihr wollt ...

Eure Antworten zur Fragebogenaktion der AIDS Hilfe

Hallo, liebe schwule Leser !

In der Januar-Ausgabe der NSP hatten wir speziell an Euch einige Fragen über unsere Schwulenarbeit in und mit der Szene hier in Nürnberg.

Hier können wir Euch nun die Ergebnisse der Umfrage vorlegen; ein Kommentar unsererseits wird in der nächsten NSP erscheinen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen bedanken, die durch die Beantwortung der Fragebögen ihr Interesse an einer Szene-nahen AIDS-Hilfe gezeigt haben! Vielen Dank auch an alle Wirte und ihre Mitarbeiter für die Unterstützung !

Insgesamt haben wir 45 Fragebögen von Euch zurückbekommen: 8 wurden direkt an die AIDS-Hilfe geschickt, 13 bei Fliederlich und jeweils 6 im Cartoon, im Walfisch und in der Chiringay-Sauna eingeworfen. Weitere 4 konnten wir im Club 67 und 2 im Vicking Club einsammeln. Leider keine Fragebögen gab's im Come Back und im Toy (Karton mangels Einwurf vorzeitig weggeworfen) und in der Apollo-Sauna (Karton verschwunden).

Das Durchschnittsalter betrug 27,8 Jahre bei einer Spanne von 18 bis 45 Jahren.

Bei der **Eigeneinschätzung** bezeichneten sich die meisten von Euch als "Schwul" (36) bzw. "Homosexuell" (17), wobei es darunter 12 gab, die sowohl "Schwul", als auch "Homosexuell" bzw. "Homophil" gleichzeitig akzeptierten. Nur zwei hatten Vorbehalte gegen die Bezeichnung "Schwul" ("negativ belastet", "zu oft als Schimpfwort") und sähen gerne stattdessen Bezeichnungen wie "Gay", "Lover", "Mann, der Männer liebt" u.a. Als "Bisexuell" und gleichzeitig "Homophil" sehen sich 3 Leser, einer nur als "Bisexuell". Einer gab "Transvestit" an. Während 22 einen Freund/Bekanntem mit HIV/AIDS haben, gab sich nur ein einziger als HIV-Betroffener zu erkennen. An der AIDS-Hilfe-Arbeit grundsätzlich interessiert zeigten sich 4 Personen.

...wobei wir schon bei der Frage wären, **woher Ihr die AH kennt:**

27 erinnerten sich an Veröffentlichungen der AH (z.B. Zeitungsartikel), 26 kennen sie durch Bekannte/Freunde, ebenfalls 26 von Aktionen & Veranstaltungen und 20 über AH-Mitarbeiter. 13 waren schon in den AH-Räumen und 11 nannten noch das "Hören-Sagen" (Mehrfachnennungen waren möglich).

Einschätzung unserer Aktionen

Das Info-Material in Bars, Disco's und Saunen wurde von 35 Lesern begrüßt (7x mittelmäßig, 1x schlecht, 2x weiß nicht). Eure Kommentare: zu wenig Info-Material vorhanden / gute, sexualitätsfreundliche & anmachende Prospekte / die Auslage sticht zu wenig ins Auge / mehr für Hetero's anbieten. Die Infostände zu besonderen Anlässen (World AIDS-Day, CSD, AIDS-Woche Nürnberg, ect.) wurden 28x als "gut" bezeichnet (11x mittelmäßig, 2x schlecht, 4 Enthaltungen). Eure Kommentare dazu: mehr Veranstaltungen nach Fürth + Erlangen brin-

gen / für öffentl. Akzeptanz werben (Positive, Schwule) / Kirchenarbeit einfordern + annehmen / mehr für Hetero's + Jugendliche anbieten / nicht nur Schwule mit AIDS konfrontieren.

Am umstrittensten waren unsere Safer-Sex-, Jack-Off- und Männer-im-Bad-Parties: SaferSexParty - 14 x gut, 11 x mittelmäßig, 9 x schlecht, 11 x weiß nicht. JackOffParty - 9 x gut, 9 x mittelmäßig, 15 x schlecht, 12 x weiß nicht. Männer-im-Bad - 14 x gut, 7 x mittelmäßig, 6 x schlecht, 18 x weiß nicht. Kommentare hierzu: was haben Safer-Sex-Party, Jack-Off-Party und Männer-im-Bad mit HIV-Prävention zu tun ? / Schwulsein ist mehr als nur Sex ! / paßt den Heteros ins Negativbild vom perversen, sexbesessenen Schwulen / Safer-Sex-Parties gibt's zu selten / Lebenseinstellung sollte nicht als Hobby verkommen ! / Geldverschwendung / hab' für öffentliche Massensexveranstaltungen nichts übrig / die Veranstaltungen sind ein positiver Beitrag, homosexuelles Leben lustvoller gestalten zu können.

Der Verkauf von Cruising Packs in Bars und Saunen wurde mit 37 von 45 Stimmen als "gut" bewertet (4x mittelmäßig, 0x schlecht, 4x weiß nicht).

Kommentare: die Schwulen verdrängen die Gefahr, sich anstecken zu können / es gibt zu viel Klappensex und Partnertausch / der Verkauf ist besonders wichtig.

Die **Gedenk-Aktion zum World-AIDS-Day** in verschiedenen Bars/Cafés fanden 17 Leser gut, 12 mittelmäßig, 4 schlecht und 12 enthielten sich/hatten sie nicht miterlebt.

Kommentare: Geldverschwendung / es müßte mehr Sterbe- und Trauerarbeit in der schwulen Gemeinschaft geleistet werden / sollten angekündigt werden.

Bei der **Anzeigenwerbung zu schwuler Prävention** (z.B. NSP) meinten 32 von Euch, diese sei als "gut" zu bezeichnen (11x mittelmäßig, 2x schlecht, 0x weiß nicht).

Eure Kommentare: ihr solltet erstklassige PR-Leute engagieren, um Tuntengekreische + Geschmacklosigkeiten zu vermeiden / durch die NSP sind alle ihre Leser über Safer Sex informiert, aber viele andere Schwule sind durch die NSP nicht erreichbar / mehr Initiative, weniger Werbung / bringt mehr Aufklärung über spezielle Sexpraktiken, Test ja oder nein, über Unsicherheiten bei Safer Sex (gerissenes Kondom, Lusttropfen,...) / vermittelt mehr Erfahrungen Positiver (Partnerschaft, Szene-Erfahrungen, ...) / aktuelle Forschungsergebnisse.

Der Allgemeine Eindruck bezüglich unserer Schwulenarbeit war mit 21 bzw. 19 Nennungen "gut bis mittelmäßig" (1x schlecht, 4x weiß nicht).

Nun gab's noch einige **Pauschalaussagen**, welche Ihr - auf Euch bezogen - ankreuzen konntet: 4 von 45 gaben an, mit Kondomen nur schlecht zurecht zu kommen / 20 waren der Meinung, daß die Schwulen ihre Positiven/Erkrankten im Stich lassen / 23 machen sich (manchmal) nach dem Sex Gedanken, ob's safe genug war / 13 gaben zu,

Angst vor Sex mit einem Positiven zu haben / 16 denken des öfteren daran, zum HIV-Test zu gehen / 15 glauben, daß sich die Positiven zu sehr verstecken.

Und hier noch **weitere Kommentare:** * "AIDS verlangt Outing auf geschmackvolle Art." * "...würde gern mehr mit HIV-Positiven unternehmen." * "Ich schlafe auch mit Positiven!" * "...keine Hysterie, sondern einfach: ohne Dings kein Bums..." * "Holt die Positiven zurück ins Allgemeinleben" * "...lasse mich regelmäßig / öfters testen." * "Ich lehne den Test aus rechtlichen Bedenken ab." * "...es gibt nicht so viele Probleme, ich bin in Familie und Freundeskreis gut aufgehoben." * "...erst wenn man erkrankt, erkennt man die richtigen Freunde." * "Hab' keine Angst, an Positive zu geraten." * "...kann noch nicht angstfrei mit dem Thema HIV/AIDS umgehen."

Und wo empfindet Ihr die **Beteiligung schwuler Ehrenamtlicher** in der AIDS-Hilfe als besonders wichtig ?

39 nannten die persönliche Beratung Schwuler, 34 die Telefon-Beratung, je 29 die Begleitung Positiver/Erkrankter (Buddies) & die Betreuung der schwulen Sub, 27 die Öffentlichkeitsarbeit, sowie 15 die Einführung neuer Ehrenamtlicher und 14 die Beteiligung Schwuler in der Vorstandsarbeit.

Hier nun noch die einzelnen Gruppen (-Angebote) der AIDS-Hilfe, welche nicht oder nur wenig bekannt waren... Am wenigsten bekannt waren unsere (aus der AH ausgelagerte) Blutergruppe, sowie die Knastgruppe in der JVA Nürnberg und die Gruppe für PartnerInnen von HIV-Positiven. Danach folgen mit zunehmender Bekanntheit die (regelmäßig stattfindenden) Neugruppen, die gemischte Positivengruppe, die Frauengruppe und die schwule Positivengruppe / Stammtisch (ebenso außerhalb der AH stattfindend). Am bekanntesten waren die Betreuergruppe, die Beratergruppe, sowie die Öffentlichkeitsgruppe und die Schwulengruppe.

Zuletzt hattet Ihr noch Raum für **Eure Gedanken zu den Themen AIDS-Hilfe, Schwule Gemeinschaft, Sex, Leiden und Tod** (soweit nicht schon oben einbezogen).

Bemängelt wurde, daß manche Aktionen zu stark auf bestimmte Lokale beschränkt sind. Als besonders wichtig wurden soziale Tätigkeiten und echte menschliche Zuwendung für Menschen mit HIV/AIDS bezeichnet. Einige Leser vermißten Beziehungsberatung für schwule Partnerschaften à la Erika Berger (war das ernst gemeint??). Oft wurde mehr Solidarität in einer (noch) nicht bzw. wenig entwickelten Gay Community gefordert, sowie "positive öffentliche Vorbilder" dafür. Es sollte versucht werden, mehr in den Kneipen auf die Leute zuzugehen (Kontakte suchen, Kneipenarbeit). Ein Leser ärgerte sich über die Ego-Trips mancher AH-Mitarbeiter. ...geschafft!

Wir hoffen Euch nicht ganz überfordert zu haben und verbleiben bis zur nächsten Ausgabe der NSP. Euer Günter Siebenkees & Frank Schwarz

AIDS HILFE

NÜRNBERG
ERLANGEN
FÜRTH e.V.



Nürnberg - Irrerstraße 2-6
Telefon 0911/19 411
Erlangen - Wöhrstraße 1
Telefon 09131/19 411 (Do)

Danksagung:

Spät, aber hoffentlich nicht zu spät, möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich für alle Spenden bedanken, die uns im letzten Jahr erreicht haben. Hierbei wollen wir besonders die folgenden Kneipen und Saunen erwähnen, in denen unsere Spendendosen "reichen" Anklang fanden: Apollo-Sauna, Cartoon, Chiringay-Sauna und Walfisch. Das Geld fließt ausschließlich in die schwule Präventionsarbeit.

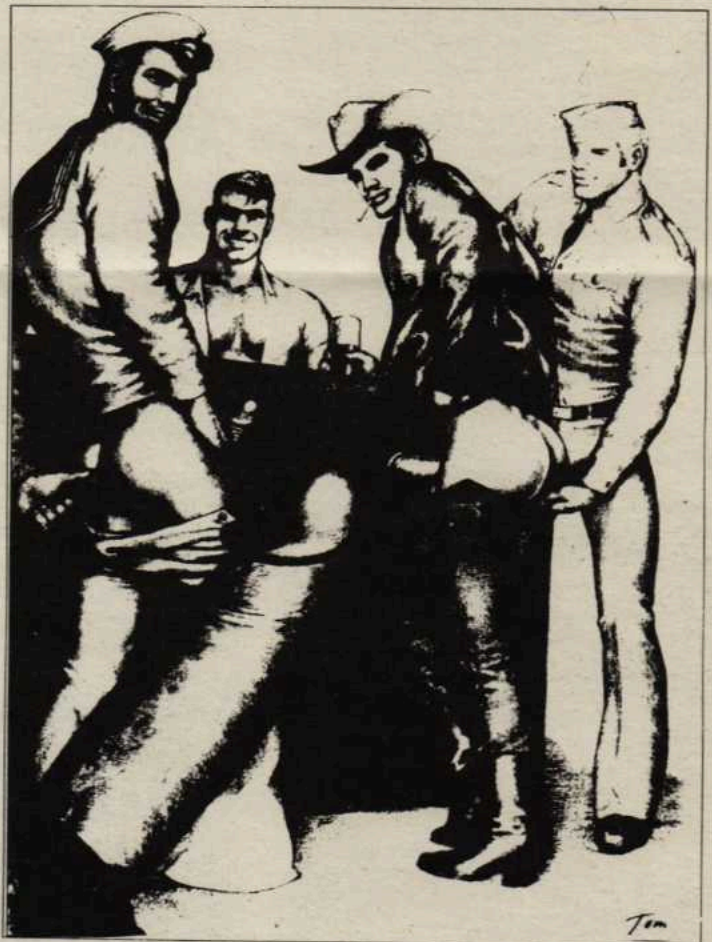
Ende Januar erreichte uns eine Spende über 450 DM von der Savoy-Bierbar. Ganz herzlichen Dank.

Bei der 2-Jahres-Feier der Chiringay-Sauna überreichte uns Jörg eine Spende über 500 DM; das Geld soll für die Ausstattung unserer neuen Räume verwendet werden. Wir bedanken uns sehr herzlich!

Wir ziehen um:

Ab 1. April (und dies ist kein Scherz!) beziehen wir unsere neuen Räume in der Hessestraße 5-7. Die neuen größeren Räume wurden notwendig, weil wir mit unseren mittlerweile 12 Mitarbeitern einfach keinen Platz mehr haben. Außerdem wird in dem ehemaligen Fabrikgebäude auch ein Veranstaltungsraum mit Klavier, Bühne und Billiard-Tisch für Konzerte, Lesungen, Disco, Cafe, Ausstellungen und Unterhaltung eingerichtet. Dann können wir auch endlich die schon im letzten Jahr geplante Talk-Show-Reihe starten. Für alle Mitglieder, Interessierte und Freunde werden wir Anfang Mai ein umfangreiches Einweihungs-Programm auf die Beine stellen. Laßt Euch überraschen ...!

P.S.: Da so ein Umzug teuer ist, viele Neuanschaffungen notwendig werden und zunächst auch erst einmal renoviert werden muß, unser Haushalt aber keine solcher Sonderausgaben vorsieht, sind wir im großen Maße auf (Sach-)Spenden angewiesen. U.a. benötigen wir noch einen Teppich-Sponsor, Schreibmaschinen, -tische und -stühle und Tische und Stühle für das Cafe. Das Klavier und der Billiard-Tisch sind übrigens Dauerleihgaben! Bei Geldspenden bitte Verwendungszweck angeben.



JACK-OFF-PARTY IN NÜRNBERG

Samstag, 21. März 1992
Viking Club, Kolpinggasse 42
Einlaß nur von 20.00 - 21.00 Uhr
Eintritt 5,- DM
Freigegeben ab 18 Jahren
Veranstalter: Die Schwulengruppe der AIDS-Hilfe
Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.

Praunheim ge'out'et

Ernst Elitz, Chefredakteur des Süddeutschen Rundfunks (SDR) und Moderator der vielgesehenen Sendung "Pro & Contra" zum Thema "Outing", erklärte in Stuttgart, daß Rosa von Praunheim nicht mehr in Sendungen des SDR eingeladen werden soll. Weiter empfahl Elitz den anderen Fernsehanstalten der ARD, ebenso zu verfahren. Als Grund gab er an, daß er sich von Rosa "gelinkt" fühle, nachdem es zuvor klare "Absprachen gab, in der Sendung nicht zu outen". U.a. hatte Praunheim den Altbundeskanzler Helmut Schmidt und den Schauspieler Götz George "diffamiert", so Elitz. Ralph-ff

Unbequeme Shirley MacLaine

Solidarisch mit protestierenden Schwulen zeigte sich Schauspielerin Shirley MacLaine Ende Januar bei einer Filmpreisverleihung in London, die von der Zeitung 'Evening Standard' gefördert wird. Von der Bühne hatte sie bereits 'meine lesbischen Freundinnen, meine schwulen Freunde und meine protestierenden Freunde' begrüßt, als sie vom Auftrittsverbot der ebenfalls mit einem Preis bedachten Kostümbildnerin Sandy Powell erfuhr, weil diese auf der Bühne - wie die lautstarke Menge draußen - die 'schwulen- und AIDS-feindliche' Politik des 'Standard' kritisiert und danach ausführlich Derek Jarman's Entscheidung erläutert hatte, daß er aus diesem Grund seinen Preis nicht entgegennehmen wollte. Jarman ist offen schwul und an AIDS erkrankt.



Shirley MacLaine

Shirley verließ demonstrativ die Veranstaltung, um mit Demonstranten vor dem Savoy Hotel gegen die Politik des 'Standard' zu protestieren. Sie erklärte dazu Reportern: "Ich ging hinaus, um die Demonstranten zu begrüßen. Ich hatte sowohl hier als auch in den Staaten viele Freunde, die an AIDS starben. Sie konnten etwas Unterstützung gut brauchen und ich war sehr froh, daß ich hier sein konnte." (twn/wja)

§ 175 in der Endrunde

Während das Bundesjustizministerium (BMJ) seine weiterhin ganz unbefriedigenden Pläne für den neuen sogenannten Jugendschutzparagrafen, der immerhin nicht mehr "§ 175" heißen soll, der Öffentlichkeit vorgelegt hat, hat der Bundesrat gleichzeitig eine Anhörung zum Thema angesetzt, die am 4.3. stattfinden wird. Der Bundesverband Homosexualität (BVH) ist sowohl vom BMJ wie vom Bundessratsausschuß für Frauen und Jugend um eine Stellungnahme gebeten worden. (Nicht nur) der BVH lehnt einen neuen Jugendschutzparagrafen weiterhin als überflüssig ab und fordert die ersatzlose Streichung des § 175. Entschieden wendet sich der BVH damit auch gegen die Absicht Kinkels, auf diesem Wege erstmals lesbische Sexualität zu kriminalisieren und durch die Hintertür Vorschriften gegen Sextourismus und Pornographie mit durchzuziehen, die nicht in diesen Zusammenhang gehören, aber sehr wohl Teil der sexualfeindlichen Tendenzwende seien, die er weiterhin ablehnen wird. Ziel müsse es sein, nicht nur wie bisher Schutz vor sexuellen Handlungen zu gewährleisten, sondern auch die Freiheit zu sexuellen Erfahrungen zu schützen. (BVH)

Parteien gegen "Schutzparagraf"

Gegen den neuen "Jugendschutzparagrafen" haben sich auch SPD und Grüne im Bundestag geäußert, die nicht nur in der erstmaligen Kriminalisierung lesbischer Sexualität, sondern auch in der Heraufsetzung des "Schutzalters" von 14 auf 16 Jahre einen "einschneidenden Eingriff in die Sexualität junger Menschen" (Hanna Wolf; frauen- und jugendpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion) sehen. Frau Wolf vermutet weiter, daß "die Bundesregierung ... die fehlende sachliche Begründung offenbar durch eine unsachgemäße Verbindung mit dem Schutz von Kindern vor sexuellem Mißbrauch vertuschen" will.

Auf Euren
Besuch freut sich
die "FISCHERIN"

little
HENDERSSEN

Öffnungszeiten:

MO - FR 19 - 3 Uhr
SA & SO 20 - 3 Uhr

Frauengasse 10
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 2 41 87 77

HOTEL • BAR

ZUM
WAL
FISCH

Mo - Do 17 - 1 Uhr
Fr 17 - 2 Uhr
Sa & So 15 - 2 Uhr

CLUB-LOKAL des
NLC FRANKEN



Jakobstraße 19
8500 Nürnberg 1
Tel. 0911/22 52 70

Steuervorschläge

Renate Schmidt, SPD-MdB aus Nürnberg und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, dem aufmerksamen Leser auch mit Beiträgen in der NSP oder von Podiumsdiskussionen bekannt, hat die Abschaffung des Ehegatten-Splittings in der deutschen Steuergesetzgebung gefordert, um so die steuerliche Gleichstellung nicht-ehelicher Lebensgemeinschaften zu erreichen. Dies gelte natürlich auch für Homosexuelle. Der Staat könne nicht immer so handeln, wie er gerade wolle, erklärte Frau Schmidt weiter. Wenn es um Sozialhilfe gehe, werden die Einkommen der Partner gegeneinander aufgerechnet. Steuerlich werden aber PartnerInnen nichtehelicher Beziehungen behandelt wie Alleinstehende.

Diese Vorschläge wurden vom BVH begrüßt, der jedoch auf weiteres Unrecht hinwies. So sei die Erbschaftsteuer ungerecht, wonach nicht verheiratete Lebenspartner mit dem gleichen hohen Steuersatz belastet würden wie Fremde. Im Sozialrecht dürften Sozialleistungen nicht auf das Einkommen des unverheirateten Partners angerechnet werden und Wohnberechtigungsscheine zweier Unverheirateter sollten zusammengelegt werden können. Für unverheiratete Paare bestehe kein Besuchs- und Auskunftsrecht in Krankenhäusern und Gefängnissen, ebensowenig ein Zeugnisverweigerungsrecht, das die Strafprozeßordnung nicht nur Ehepartnern einräumen dürfe. Schließlich würden Partnerschaften auseinandergerissen, solange Partner aus Nicht-EG-Ländern kein Aufenthaltsrecht in der Bundesrepublik genießen wie das bei Ehepartnern der Fall ist.

Spende statt Diätenerhöhung

Der Bundestagsabgeordnete Horst Schmidbauer hatte im Oktober 1991 mit Blick auf die Bundeskasse die vorgeschlagene Diätenerhöhung abgelehnt und leitet seitdem seine Erhöhung an soziale Projekte weiter. Einen Teil hiervon - 150 Mark jeden Monat - stellt er der AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth e.V. zur Verfügung, ein erfreuliches Zeichen der Solidarität in Zeiten von Haushaltskürzungen (nicht nur) für die AIDS-Arbeit.

Berlin gegen Gewalt

Unter dieser Bezeichnung arbeitet seit Mitte letzten Jahres eine unabhängige Kommission, die speziellen Ursachen der Gewalt in der Metropole erforschen und mögliche Gegenmaßnahmen entwickeln will. Durch die Mitarbeit des Referates für gleichgeschlechtliche Lebensweisen ist dabei auch das Thema "Gewalt gegen Schwule und Lesben" abgedeckt. Aus einem ersten Zwischenbericht geht hervor, daß offizielle Statistiken zum Umfang antischwul/lesbischer Gewalt nicht geführt werden. Anhaltspunkte liefern die Mitteilungen des Vereins Mann-O-Meter, der seit Sommer '90 Kenntnis von 684 schwulen Opfern erhalten hat. Als typische Täter werden gemeinschaftlich handelnde männliche Jugendliche und Heranwachsende genannt; auffallend hoch sei mit etwa 50% der Anteil nichtdeutscher Täter.

Ansätze für den Abbau der Gewaltbereitschaft bieten Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit. In den Schulen, im Rahmen der Erwachsenenbildung, aber auch in der polizeilichen Aus- und Fortbildung muß vermittelt werden, daß Hetero- und Homosexualität gleichberechtigte Ausdrucksformen menschlicher Sexualität sind. Bleibt zu hoffen, daß die Anregungen auch baldmöglichst in die Praxis umgesetzt werden, um der Gewalt gegen Schwule und Lesben entgegenzuwirken.

Selbstschutz in Israel

Mit Gaspistolen und Elektroschock-Geräten geht es in Tel Aviv den "Schwulentickern" an den Kragen. Auf Initiative der Schwulenzeitung Maga wurde eine Selbstverteidigungsgruppe ins Leben gerufen, die - mit Funkgeräten ausgerüstet - für ein ungestörtes Anbändeln im "Independence Park", dem romantischsten und gleichzeitig bekanntesten "Outside-Cruising-Treff" der Stadt, sorgt. Die Polizei, die sich bisher eher durch Zurückhaltung "auszeichnete", ist durch das offensive Auftreten der Schwulen stark ins Kreuzfeuer der Kritik geraten. (Itw)

Schwulenfreundliche Ukraine

Als erste der ehemaligen Sowjet-Republiken schaffte die Ukraine die strafrechtlichen Sonderbestimmungen gegen Homosexualität ab. (SVD)

Schwule und Lesben ins Grundgesetz

Der BVH hat im Januar vor der Konstituierung der Bund-Länder-Verfassungskommission Schreiben an die Landesregierungen und zuständigen Minister der alten und neuen Bundesländer gerichtet, in denen die verfassungsmäßige Verankerung des Schutzes von Lesben und Schwulen durch Ergänzung der Grundgesetzartikel 3 und 6 gefordert wird. Artikel 3 soll so ergänzt werden, daß "niemand wegen ... seiner sexuellen Orientierung ... wegen seiner Krankheit und Behinderung ... bevorzugt und benachteiligt werden darf." Artikel 6 soll (nach Satz 1) so ergänzt werden: "Andere frei gewählte Lebensgemeinschaften sind in gleicher Weise von der staatlichen Ordnung zu respektieren und vor Diskriminierung zu schützen."

Auf diese Initiative gibt es bereits einige positive Reaktionen, unter ihnen die Antwort der nordrhein-westfälischen Ministerin für die Gleichstellung von Frau und Mann, Ilse Rieder-Melchers: "Wir befürworten ausdrücklich Ihre Intention, Art.3 Abs.3 GG um eine Formulierung zu erweitern, die eine Diskriminierung wegen der sexuellen Orientierung verbietet. Ebenso ist es unser Anliegen, der Ehe vergleichbare, d.h. auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften in den Schutzbereich des Art.6 GG aufzunehmen." Im selben Sinn hat sich auch der niedersächsische Minister für Bundes- und Europa-Angelegenheiten, Trittin, geäußert.

Mehr AIDS, weniger Geld?!

In einem Brief wendet sich die Arbeitsgemeinschaft (AG) Bayerischer AIDS-Hilfen direkt an die Bundesgesundheitsministerin Gerda Hasselfeldt gegen deren Planung einer Kürzung der Bundesmittel für die Deutsche AIDS-Hilfe (DAH) auf 30 Mio. DM 1992, 16 Mio. im Jahre 1993 und nur noch 3 Mio. für 1994. Der Argumentation der Ministerin, die AIDS-Bekämpfung könne "... langfristig keine Aufgabe des Bundes sein", erkennt die AG jegliche politische Weitsicht ab. Die Präventions-, Hilfs- und Versorgungsbemühungen müßten vielmehr verstärkt werden, wenn nicht der Eindruck entstehen sollte, AIDS würde 1995 kein gesellschaftspolitisches Thema mehr sein, die Gefahr einer HIV-Infektion nicht mehr gegeben und Menschen mit HIV und AIDS brauchten keine Unterstützung mehr. Mit einem solchen Schritt drücke man das Weltniveau der AIDS-Arbeit viel mehr auf den bedauerlichen Standard der afrikanischen Länder. Im übrigen forderte die AG ein klares Konzept für die AIDS-Politik der kommenden Jahre vorzulegen.

Café-Petit

**Hinterm Bahnhof 24
8500 Nürnberg**

Tel. (0911) 45 41 18

Öffnungszeiten

Mo-Do	15-1 Uhr	Sa	20-3 Uhr
Fr	15-3 Uhr	So	18-1 Uhr

Zur Stadt-Maus

Der Treffpunkt im Herzen der Stadt



Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr	11 - 1 Uhr		
Mi	Ruhetag		
Do	17 - 1 Uhr		
Sa	11 - 2 Uhr		
So	17 - 1 Uhr		

Austraße 33
8600 Bamberg
Tel. (0951) 28842

sonnige PFALZ

Besuchen Sie das tolerante Lokal
für SIE & IHN

Di-Do 20-1 Uhr / Fr & Sa 20-3 Uhr / So 20-2 Uhr

Nürnberg - Obere Kanalstraße 31
Telefon (0911) 26 23 00

Schwule Integration

Die Niederlande sind wieder einmal Vorreiter selbstverständlicher Gleichberechtigung. Dort will das Verteidigungsministerium Schwule völlig in die Armee integrieren. Auslöser war ein Soldat, der seinen Freund mit auf die Niederländischen Antillen nehmen wollte, nachdem er dorthin versetzt worden war. Die dortige Einwanderungsbehörde schüttelte jedoch mit dem Kopf und wollte den Freund nicht einreisen lassen. Erst auf massive Beschwerde des holländischen Justizministeriums durfte er bleiben. In Holland wird nun ein Gesetz erwogen, wonach ein Soldat, der im Ausland stationiert ist, auch seinen Freund mitnehmen darf. (Itw/Gay Krant)

Vorhaut als Beweisstück

Woher wußte wohl der Verteidiger eines 41jährigen Mannes in Georgia, USA, der einen 15jährigen belästigt haben sollte, daß der Junge beschnitten war, der Mann aber nicht? Was immer der Quell seines Wissens gewesen sein mag, er hatte die brillante Idee, daß sich sein Klient im Gerichtssaal einfach ausziehen sollte - und tatsächlich wurde er freigesprochen. Der Junge hatte behauptet, sein Schwanz sehe aus wie der des Mannes. Dieser Fall, in dem der Verteidiger mit nackten Tatsachen im Gerichtssaal einen Freispruch erreichte, eröffnet auch ganz neue Möglichkeiten, mit falschen Anschuldigungen umzugehen. Die Glaubwürdigkeit des Jungen könnte ganz leicht in Frage gestellt werden, indem beide Beteiligte den Geschworenen ihre erigierten Schwänze vorführen, um so festzustellen, ob der eine tatsächlich größer ist als der andere oder umgekehrt. In diesem speziellen Fall hatte der Verteidiger vorgeschlagen, daß ein Geschworener die Vorhaut begutachten sollte, um die anderen zu informieren, aber der Richter bestand darauf, daß das seltene Stück von allen Geschworenen, 9 Männern und 3 Frauen, in Augenschein genommen wurde, und ließ den Saal zur feierlichen Schwanzschau räumen... (twv,wja)



Das Südstadtlokal mit der besonderen Note!

Bogenstraße 45
8500 Nürnberg
Tel. 45 99 45

Öffnungszeiten:

Sonntag - Donnerstag 14 - 2 Uhr
Freitag 14 - 3 Uhr
Samstag 16 - 3 Uhr

Auf Euren Besuch freuen sich *Peter & Frank*

Schwule Pfadfinder fordern Recht

Mit viel Medienrummel hat Bart Church, früher Mitglied der Boy Scouts of America, heute Rechtsanwalt in Washington und Chef der offensiven Schwulenaktivisten "Queer Nation", die Diskriminierung von Homosexuellen bei den Pfadfindern angegriffen. Seine schlechten Erfahrungen mit repressiven Methoden nimmt er zum Anlaß, von "institutionalisiertem Kindesmißbrauch" zu sprechen. Scham und Angst förderten lediglich sexuelle Belästigung, weil die Jungen nicht wagten, sich darüber zu beschweren. Junge Leute forderte er auf, die Boy Scouts zu boykottieren und sich stattdessen nichtdiskriminierenden Gruppen wie Girl Scouts oder dem YMCA bzw. YWCA anzuschließen. (Miami Herald/wja)



Öffnungszeiten:
Di - Sa 11-1 Uhr
Sonn- & Feiertage 14 - 1 Uhr
Montag Ruhetag

An der Sparkasse 6
8500 Nürnberg
Tel. 0911 / 22 71 70

Keine Lesben zur Polizei?

Aufgrund eines 112 Jahre alten Sodomiegesetzes des Staates Texas wurde eine Frau vom Polizeidienst von Dallas abgelehnt, weil sie sich bei der Bewerbung offen zu ihrer Homosexualität bekannt hatte. Nachdem sie vor Gericht Recht bekam, weil das Sodomiegesetz bereits 1990 als verfassungswidrig erklärt wurde, bewirbt sie sich nun erneut. Dallas ist die letzte Großstadt in den USA, die Homosexuellen noch die Aufnahme in den Polizeidienst verweigert. (AP)

Lesbisch oder schwul am Arbeitsplatz?!

Eine Initiative zur Gründung lesbisch-schwuler Arbeitskreise in der IG Metall will Ängste und Probleme am Arbeitsplatz bekämpfen und spricht damit nicht nur Betroffene an, sondern auch deren KOLLEGINNEN. Erfahrungsaustausch, Diskussionen, Hilfen bei Diskriminierung bilden den Schwerpunkt der homosexuellen Gewerkschafter/innen. Interessenten können Kontakt aufnehmen mit Michaela Städele (Tel. 089/5234272) oder Richard Sebald (Tel. 0841/26274).

Seminar "Schwule am Arbeitsplatz"

Das zweite Seminar über "Schwule am Arbeitsplatz" bietet der DGB-Landesbezirk Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Arbeitskreis Homosexualität der Gewerkschaft ÖTV Stuttgart im April an. Themen: Coming-Out am Arbeitsplatz (insbesondere für schwule Männer, die wegen ihrer Lebens- und Lebensform Probleme am Arbeitsplatz befürchten oder haben), Notwendigkeiten und Möglichkeiten schwuler Interessenvertretung in der Arbeitswelt und den Gewerkschaften und deren weitere Entwicklung sowie ein gemeinsames Forum zum Thema "Arbeitsrecht". Anmeldungen für dieses kostenlose (für Nicht-DGB-Mitglieder DM 50) Seminar (vom 3.-5. April in der Jugendbildungsstätte Johannes Kepler in Weil der Stadt) - allerdings leider nur für schwule Männer aus BaWü - an den DGB BaWü, Jugendbildungsreferat Nordwürttemberg, Willi-Bleicher-Str.20, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/2028-226.

Schweigegeld

Es war schon immer etwas teurer, einen besonderen Geschmack zu haben: Die polnische Zeitung "Gazeta Wyborcza" berichtete, die Toiletten des 230m hohen Kulturpalastes - ein Geschenk Stalins an die Stadt Warschau - seien jahrelang Treff für jugendliche Liebhaber gewesen. Das Geschehen wurde von der Miliz überwacht. Es wurden gerne im unpassendsten Moment die Türen von außen abgeschlossen und der Schülerschein verlangt. Preis fürs Schweigen: Heteropaare zahlten eine halbe Flasche Wodka, gleichgeschlechtliche Paare eine ganze. Pete-Frm

BAR TOY

Gay - Filmbar

10 verschiedene Videos NONSTOP



Täglich
12-4 Uhr
geöffnet

Gay-Filmbar TOY
Luitpoldstraße 14
8500 Nürnberg

Auf Euren Besuch freut sich ROBERT

Jeff Stryker am Telefon

Noch sind gewerbliche Telefon-Sex-Unternehmen in Deutschland rar, vor allem aufgrund unserer nicht ganz neuzeitlichen (Impuls-) Wähltechnik, die andererseits die - nicht unbedingt erwünschte - Identifikation des Anrufers und damit die Gebührenabrechnung unmöglich macht. In den USA gibt es solche '1-800'- (Kreditkarte) und '1-900'-Nummern (Abrechnung per Telefonrechnung) bereits wie Sand am Meer, bei denen sich mehrere Teilnehmer, die die jeweilige Nummer wählen, miteinander sprechen können. Gemeinsame Themen werden ihnen dabei sicher nicht ausgehen... Allerdings tickert auch der Zeitakt des Anbieters mit, der zwischen einem und zehn Dollar je Minute kassiert. So erzählt auch der inzwischen zum Hetero avancierte



Jeff Stryker für bescheidene 2 Dollar je Minute seine 'eigene Geschichte'. Und auch im Fernsehen wird ständig für 'Talk-Lines' geworben - für Hetis. Sogar Chiffre-Anzeigen können über solche Telefonnummern sofort beantwortet und eingegangene Antworten vom Auftraggeber per Fernabfrage abgerufen werden. Offenbar ein interessanter Markt, den uns nun auch die Deutsche Bundespost - Telekom eröffnet hat: Mit der Vorwahl 00599 gelangen wir für 3 Mark 12 je Minute (4,42 Sekunden je Einheit) angeblich auf die Niederländischen Antillen (oder auch nicht dorthin!), wobei sich die Telekom die vom Anrufer zu entrichtende Telefongebühr mit dem Anbieter teilt.

Aus diesem Anlaß möchte ich einen lieben Gruß an den sparsamen und netten Anrufer aus Forchheim loswerden... (wja)

ARE YOU MAN ENOUGH FOR ME?
1-800-553-7142
LIVE 24 HOURS
ADULTS OVER 18 ONLY - BILLED TO YOUR VISA/MC

FANTASY HOT-LINE
1-800-382-1065
LIVE 24 HOURS
ADULTS OVER 18 ONLY
BILLED TO YOUR VISA/MC
\$3.00 Per Min.

Info-Telefon für Sexsüchtige

Auch Sex kann zur Droge werden (von den einen mehr, den anderen weniger unangenehm empfunden, d.Tippse). Die Selbsthilfegruppe der 'Anonymen Sexaholiker' hat deshalb Ende Februar erstmals ein Infotelefon angeboten, bei dem sich Menschen, die von Sexsucht betroffen sind, aber auch Angehörige, unter Tel. 0911/320747 informieren und beraten lassen konnten. Ob das Selbsthilfetelefon zur regelmäßigen Einrichtung werden soll, war bei Redaktionsschluß nicht zu erfahren. (NN/wja).

Mailbox für Schwule

GayBox nennt sich ein neues "Schwules elektronisches Information System" mit Nachrichten, Infos, Diskussionsbrettern u.v.m., zu erreichen 24 Stunden täglich per 2400 Baud-Modem (8N1) unter Tel. 0531/72054 (Login: bbs - Passwort:). Rückfragen beantwortet Udo persönlich ab 19 Uhr unter Tel. 0531/796054 ('voice').

Erstklassig, dennoch letztmalig: Mänü

Der Nürnberger schwule Männerchor Mänü löst sich Ende März auf. Nachdem zwei Mitglieder ihren Austritt angekündigt haben und eine einjährige Pause ab April bereits vorgesehen war, will sich der Rest des Chores erst einmal "besinnen". Die übrigen Sänger wollen zwar weiterhin proben, auf jeden Fall aber unter neuem Konzept und mit neuem Namen... Somit findet das letzte Konzert in Nürnberg am Rosenmontag, dem 2.3.92, in der Tafelhalle statt. Es steht allerdings zu befürchten, daß das Konzert bei Veröffentlichung dieser Zeilen bereits ausverkauft ist. Weitere Konzerte folgen dann noch am 14.3. in der TSV-Sporthalle in Roth und am 28.3. in Bayreuth.

Schwule Solidarität in der Sauna

Bei einer Großveranstaltung mit dem Titel "Männer im Bad", die in einer Nürnberger Sauna stattfand, zeigte sich schwule Solidarität wieder einmal in Reinkultur: einem Fliederlich-Mitglied wurden 180.- DM und eine Uhr, einem Gast aus nördlicheren Gefilden eine Lederjacke entwendet. Weitere Verlustmeldungen erreichten uns gerüchteweise. Wohl gemerkt: alle geklauten Gegenstände befanden sich in absperrbaren Schränken jener Sauna (mehr oder weniger: teilweise öffnen sich die abgesperrten Schränke bereits bei leichtem Anhusten). Am besten geht man fürderhin also gleich nackt und ohne Wertgegenstände in die Sauna, dann kann man sich auch auf die Solidarität der Schwulen verlassen - was Eigentum angeht!

AZT nicht lebensverlängernd

Die frühzeitige Behandlung mit AZT verlängert wahrscheinlich nicht das Leben HIV-infizierter, wenn das Medikament auch die Entwicklung von AIDS verzögert. Zu diesem Ergebnis kam eine vierjährige Studie im Auftrag der US-Regierung, die im New England Journal of Medicine veröffentlicht wurde. Immerhin verbesserte AZT die Lebensqualität, deren Gesundheitszustand verschlechterte sich dann jedoch rapider als bei Patienten ohne AZT-Behandlung. (Miami Herald)

Ostertreffen im Waldschlößchen

Bereits zum elften Mal lädt das Waldschlößchen zum beliebten Eiersuchen beim Ostertreffen für Schwule. Das Motto der Veranstaltung vom 16.-20. April unter dem Motto "Schwule Berufung?!" (Beginn 19.30 Uhr - Ende 13 Uhr an den jeweiligen Tagen) kostet inklusive Übernachtung und Voll(!)verpflegung nur 195 Märker.

Zivi-Anwärter ins Waldschlößchen!

Verlockend: Zivi-Anwärter haben die einmalige Gelegenheit, ab 1. Juli im Waldschlößchen mitzuarbeiten. Nähere Infos im Rahmen der Kleinanzeigen...

Leder Jeans Club Ost in Nürnberg

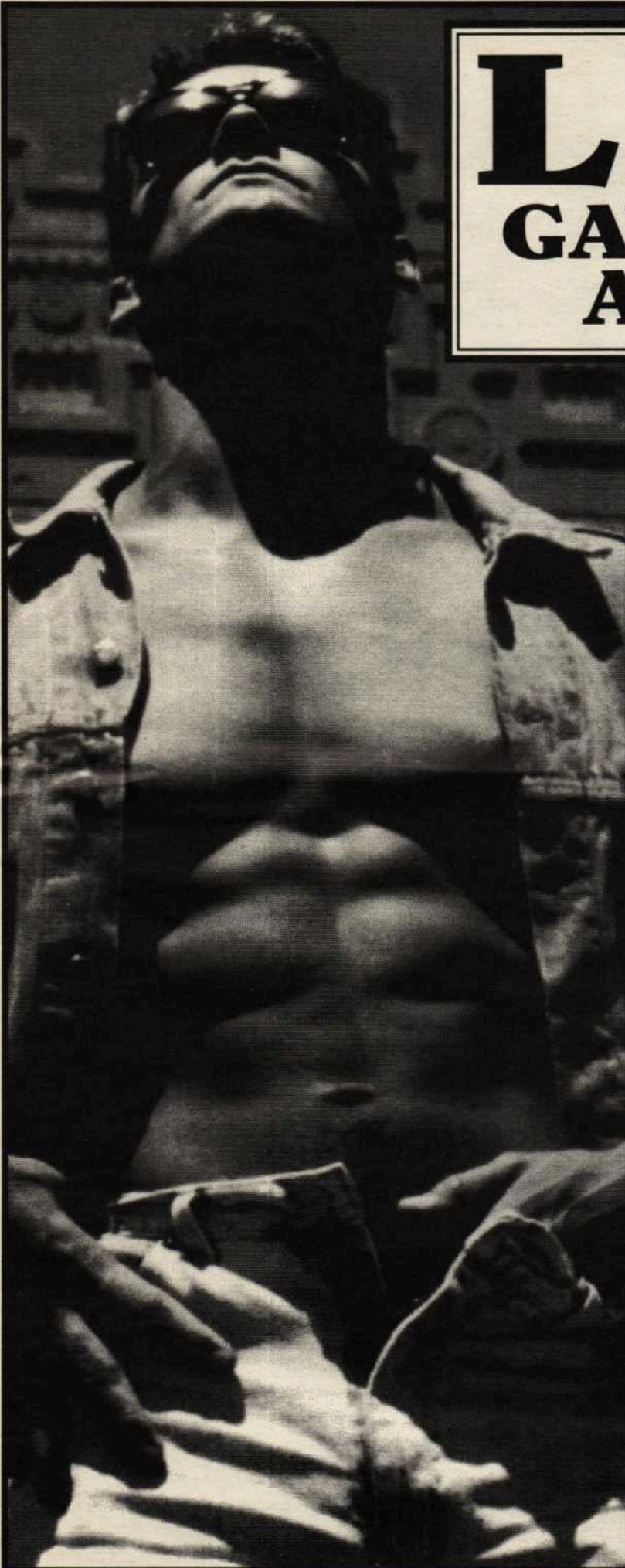
LJC Ost nennt sich eine überregionale Gruppe, die in Nürnberg alle zwei Monate ein Clubheft herausbringt. Der Club wendet sich an Männer, die gerne Leder, Jeans, Gummi, Stiefel, Uniformen o.ä. tragen. Kontaktadresse: W.Schmidt, Zeltnerstr.30, 8500 Nürnberg 70 - Tel / Btx 0911/241471 (0001).

13. schwules Sommercamp

Vom 1.-16. August werden schwule Männer auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit haben, gemeinsam Urlaub zu machen und sich bei gemeinsamen Aktivitäten und Workshops näher kennenzulernen. Tatort wird wie im vergangenen Jahr die Werkschule Alstedt bei Bremen sein, wozu schon jetzt (gegen frankierten Rückumschlag) Informationen eingeholt werden können bei: Herbert Becker, Palmstr.4, 8000 München 5.

Men only in München

'Munich Gay Eruption' heißt die Party, die am 2.Mai im Münchner Metropolis (Zweigstraße) ab 21.30 Uhr steigen soll: 'natürlich Men only'. Vom Erfolg ihrer ersten Party angespornt, bieten die Veranstalter eine Midnight Show mit den London Boys, geile Atmosphäre und eine Etage für die Lederfreunde und andere Attraktionen. VVK (DM 28) bei Buddy, Follow me, Max & Milian oder per Nachnahme (Tel. 089/263508) bzw. Abendkasse für DM 32.



LIVE GAY PARTY ACTION

**HAUTNAH-
24 STUNDEN
TÄGLICH!**

**DIREKTE
ANMACHE-
HEISSE
VERBINDUNGEN**

**GANZ PRIVAT
WAS IMMER DICH
GEIL MACHT**

**WÄHLE
00-
599-
2472**

DM 3,12 PRO MINUTE.
EIN SERVICE FÜR ERWACHSENE!

Exklusiv für alle

die immer noch glauben, sich selbst finanziell am besten beraten zu können, mein Tip: UMDENKEN NOCH HEUTE!!! Deshalb nutzt die Chance einer persönlichen Finanzberatung; denn Wünsche erfüllen sich nur durch Taten. Tel. 0911/685426 (Anrufbeantworter).

Massage

Sich entspannen – zu sich kommen – sich fallenlassen – neue Kraft erleben. Einzelsitzungen nach telefonischer Vereinbarung. Tel.: 0911/745387 (Armin)

Klein- Klein-

Zivildienstleistender gesucht

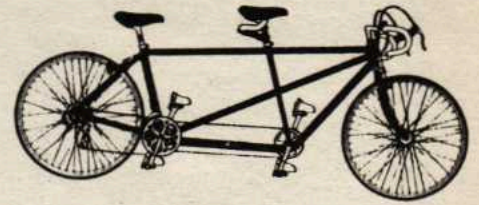
Zum 1. Juli 92 wird im Waldschlößchen wieder eine Zivildienststelle frei. Das Aufgabenspektrum erstreckt sich im wesentlichen auf angeleitete und selbstverantwortliche Tätigkeiten im Küchen- und Hauswirtschaftsteam, das im Schnitt täglich 55 (meist schwule A.d.R.) Gäste versorgt. Wer Interesse hat, mit seinem Zivildienst die Arbeit des Waldschlößchens zu unterstützen, wende sich an das Freie Tagungshaus Waldschlößchen W-3407 Reinhausen bei Göttingen Tel.:05592/382



Lebensbejahend, trotz HIV-positiv

ER sucht aktiven IHN für Gemeinsamkeiten? Gibt es DICH?

Chiffre Lebensbejahend



Gefühlsstarker,

arroganter, zynischer Chauvinist sucht fröhlichen, hübschen, jungen Freund als long-time companion. Unsere Beziehung sollte auch über das Bett hinaus Befriedigung verschaffen. Jede aussagefähige Zuschrift ohne Akt wird beantwortet.

Chiffre Chauvi

Workshop für Gay-Männer

"Körpererfahrung und erotische Massage", Samstag, 14. März, Nürnberg / nahe Plärrer; Weitere Info + Anmeldung bei Armin, Tel.: 0911/745387; Auf Wunsch ausführlicheres Programm;

anzeigen

anzeigen



Hamburger Student (23)
sucht Zimmer in Nürnberg befristet bis 15.Mai 92 wegen Praktikum. Tel. 0911/363391 (Wolfgang) oder 040/4303897.

Bay. Beamtenfachhochschule Hof.
Wo sind die ganzen Schwulen, die auf die BayBFH gehen? Würde gerne Kontakt zu anderen Studenten aufnehmen. Schreibt an: Lindner Rainer, Wertinger Str. 4, 8851 Tapfheim.

Die Münchner AIDS-Hilfe e.V.
sucht zum 1.4.92 oder später eine/n Dipl.-Sozialpädagog/in (FH) für ihre psychosoziale Beratungsstelle. Neben Beratung, Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit sind Schwerpunkte Ihrer Arbeit: Beratung von schwulen Männern und Menschen mit HIV/AIDS, Unterstützung der ehrenamtlichen. Wir erwarten entsprechende Qualifikationen. Wir bieten eine Vollzeitstelle mit flexibler Arbeitszeit und Vergütung nach Qualifikation bis BAT IVa. Bewerbungen an: Vorstand der Münchner AIDS-Hilfe e.V., Postfach 140 465, 8000 München 5.

Suche Kontakt

zu anderem Kerl aus Nürnberg oder Umgebung. Mag Jeans, Leder usw. Bin 38/172/70 a/p. Schön wäre es, er hat auch Btx, wenn ja (oder auch von jedem ÖBtx anwählbar) hier meine Antwort-Seite im Btx-System: *41361920083#. Würde mich sehr freuen, jemanden kennenzulernen. ALWO

NEU NEU NEU NEU NEU NEU
Non-Stop-Video & Video-Wunschfilm I

ab sofort mit schwuler
 Buchabteilung (ca. 100 Titel)

Neue Wäschetelle, Leder,
 Gummls, Videos
 eingetroffen I

Nordbayerns
 größtes Gay-Video-
 Verleih-Sortiment I

W-8500 Nürnberg 40
 Wirthstraße 50
 Tel. 0911 - 44 15 20

Mo - Fr 12.00 - 18.30 Uhr
 Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Faschingsdienstag geschlossen I

MONATS-TOP-ANGEBOTE

Jahreswandkalender	10,-/20,-/25,-
Cruising Pack	4,-
Mini-Gay-Magazine	3,-
Leder-Cockband	19,90
Magazin 3er-Pack	11,90
Gay-Video-Cassetten	ab 29,90
6-Stunden-Video-Pack	129,90

- Poster
- Bücher
- Postkarten
- Magazine
- Videocassetten
- Leder
- Wäsche
- Accessoires
- Hilfsmittel
- u.a.m.

AUCH VERSAND
 (pers. bekannte Personen)



THE GAY-VIDEO WORLD
VIDEO-CLUB 32

Faschingsdienstag und Aschermittwoch geschlossen I

- ...Nonstop Video...
- ...Club-Atmosphäre...
- ...Videocassetten...
- ...Verleih...Verkauf...Versand...
- ...Videoabspielgeräte...
- ...Magazine...Bücher...
- ...Hilfsmittel...u.a.m.

NORDBAYERNS
RIESEN-
VIDEOVERLEIH-
SORTIMENT !

(Ständig Neuheiten)

TÄGLICH AB 15 UHR GEÖFFNET
 Tafelfeldstraße 32 (Rückgeb.)
 W-8500 Nürnberg 70
 Tel. (0911) 44 15 66



Unter einem Dach

BABEL BAR

Nachtcafe &
 Musik-Video-Bar

WICKING CLUB

Video-Kino

Öffnungszeiten: 20 - 1 Uhr
 Fr & Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet !
 Kolpinggasse 42, W-8500 Nürnberg 1
 U-Bhf: Opernhaus, Tel. 0911 - 22 36 69

Samstag, 21. März 1992
JACK-OFF-PARTY
 ab 20 Uhr (Einlaß nur bis 21 Uhr !)
 veranstaltet von der Schwulengruppe der AIDS-Hilfe
 Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.

Faschingswochenende
bis 3 Uhr geöffnet !

NEU NEU NEU
BARBETRIEB

So - Do bis 2 Uhr
Fr & Sa bis 3 Uhr
nachts geöffnet !



Chiringay

von Freitag, 28. Feb., 12 Uhr
bis Aschermittwoch, 4. März,
3 Uhr früh durchgehend
geöffnet !

Bayerns größte Gay-Sauna

CLUB SAUNA NÜRNBERG

auf 400 qm finden Sie Ruhe und Entspannung
in angenehmer und interessanter Atmosphäre

Sonnenbank, Finnische Trockensaunen, Großbildvideo,
Römische Dampfsauna, Nachschwitzsauna, Schwallbrause,
Freilufttraum, Snack - Cafe - Bar, Ruhe-TV-Video - Kabinen,
Relaxräume, Unterhaltungsautomaten, Duschwand,
Ruhekabinen, Mini Shop, Leseraum, Fernsehraum,
Parkmöglichkeit (Hauptbahnhof)

Erwachsene	DM 23,-
Schüler, Studenten, Arbeitslose	DM 18,-
täglich ab 2 Uhr nachts (bis 8 Uhr)	DM 17,-
Montag Jugendtag (18-24 J. gegen Nachw.)	DM 15,- pro Person
Dienstag Partnertag	DM 33,- pro Paar
Mittwoch Ledertag	DM 17,- für Lederclub-Mitgl.
Donnerstag Billigtag	DM 17,- pro Person

Öffnungszeiten:
täglich 12-3 Uhr früh
von Freitag 12 Uhr bis Montag 3 Uhr früh
durchgehend geöffnet (Nachtsauna)
mit Frühstücksangebot und Frühschoppen

CHIRINGAY, Comeniusstr. 10, W-8500 Nürnberg 40 (HBF-Südausgang), Tel. (0911) 44 75 75



Bayerns exclusive Gay-Sauna

Schwimmhalle * Finn. Trockensauna
Nachschwitzsauna * Kalt- und Warm-Tauchbecken
Video- und Fernsehraum * Ruhe-TV-Video - Kabinen
Leseraum * Solarium * Ruheraum * Relaxkabinen
Bar - Bistro - Snacks * Minishop * Unterhaltungsautomaten

GROSSE FASCHINGSFETE:

Freitag, 28.2. bis Faschings-
dienstag, 3.3. täglich bis
6 Uhr früh geöffnet !

Neu: MITTERNACHTSTARIF

SO bis DO ab 24 Uhr
Eintritt nur DM 18
(außer Fasching)

Eintritt: DM 25,-
Schüler/Studenten/ZDL: DM 20,-
Dienstag Partnertag, Paar: DM 35,-

Öffnungszeiten:
So - Do 15 - 3 Uhr
Fr + Sa 15 - 6 Uhr
(Nachtsauna)

apollo Sauna

Schoffengasse 11 * W-8500 Nürnberg 1 * Tel. 0911 / 22 51 09
(U-Bahnhof Weißer Turm)